



Hauptabteilung Pastorales Personal

Berufsbegleitung | Fortbildung

theologische und pastorale

Fortbildung

aller pastoralen Berufe

PROGRAMM 2021 | 2022

BISTUM REGENSBURG

VORWORT

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger
sind vielleicht die wichtigste Ressource,
die der Kirche zur Verfügung steht.

Detlef Pollack | Religionssoziologe

Liebe Priester und Diakone,
liebe Pastoral- und Gemeindereferenten/innen im Bistum,

bei einem Stellenwechsel wird häufig ins Wort gebracht, was man aneinander schätzt. Das sind oft menschliche Sternstunden für unsere Pfarreien. Implizit wird dabei auch deutlich, was unsere Mitchristen von ihren Seelsorger/innen erwarten. Dass wir grundsätzlich nicht gebraucht oder akzeptiert würden, behauptet kaum jemand. Wenn zu Recht eine wertschätzend-partizipative Haltung, professionelles Agieren und spirituelle Kompetenz eingefordert werden, unterstreicht es dagegen den Stellenwert unserer Berufe.

Wir sind an den Schnittstellen zwischen kirchlicher Organisation und dem religiösen Interesse der Menschen tätig. V. a. auch über uns haben sie einen Zugang zum Glauben der Kirche. Soziologen nennen solche Berufe an den Grenzstellen eines Systems „Professionen“, die mit viel Gestaltungsfreiheit ausgestattet sind (vgl. Mediziner, Juristen, Lehrer...). Auch wenn wir uns angesichts der Doppelkrise von Corona und Kirchentransformation bisweilen ohnmächtig fühlen, haben „Professionen“ die Freiheit, aus sich heraus kompetent zu agieren. Die TZI ermutigt alle, ihre „Teil-Mächtigkeit“ gestaltend zu nutzen. Wir sind eine wichtige Ressource der Kirche, weil wir Zugang zu den Menschen haben und ihr und dem Evangelium ein Gesicht geben!

Die Qualität des kirchlichen Handelns speist sich auch aus gemeinsamen Lernprozessen. Das vorliegende Programm bietet Ihnen Möglichkeiten, Ihr pastorales Handeln zu vertiefen und Impulse dafür, es bedarfsgerecht auszurichten. Es wird nach fünf Jahren auch Zeit grundgelegtes Präventionswissen aufzufrischen; dazu finden sie verschiedene Vertiefungsseminare. Wir freuen uns, Ihnen Präsenzveranstaltungen anbieten zu dürfen, die nebenbei einen informellen Austausch ermöglichen bei dem voneinander auch viel als „Beifang“ gelernt werden kann. In kleineren Formaten werden wir die Chancen digitaler Bildung selbstverständlich auch weiterhin nutzen. Wir wünschen Ihnen spannende gemeinsame Lernerfahrungen!



Johann Ammer, DK
Stellv. Leiter der HA Pastorales Personal



Stefan Lobinger, PR
Fortbildungsbeauftragter

ÜBERBLICK

Fortbildungen für alle pastoralen Seelsorgeberufe:

Seite 6

Datum	Thema	Referent/in	S.
nach Ab- sprache	TeamKultur vor Ort: Als Seelsorgende kooperativ zusammen- arbeiten.	<i>Supervisor/in, Gemeinde- berater/in</i>	7
18.09.21	Mutig! Mutig! Biblische Geschichten erzählen und entdecken	<i>Heidi Braun</i>	42
23.09.21	Videos erstellen von der Idee bis zum Schnitt: Werkstatt für die digitale Verkündigung	<i>Daniel Kapulla</i>	8
30.09.21	Prävention von sexueller Gewalt bei Kindern und Jugendlichen (Aufbaukurs)	<i>Judith Helmig</i>	9
04.10.21	Wie geht Pastoral nach Corona?	<i>Katharina Karl</i>	10
05.10.21	„Ite missa est!“ – Mit Gott auf Sendung	<i>Erwin Albrecht</i>	8
07.10.21	„Das war doch nur Spaß ...“? Sexuelle Grenzverletzungen durch Ju- gendliche verhindern (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>Fiona Langfeldt</i>	11
19.10.21	Kinder und Jugendliche in Krisen- situationen stärken (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>Susanne Engl-Adacker</i>	12
16.10.21	Ohne Kontakt geht's nicht! Studientag Ministrantenpastoral	<i>Anna Henner- sperger u. a.</i>	46
10/21 - 01/22	Krisenintervention: Aufbaukurs	<i>Reiner Fleischmann</i>	49
22.10.21	Gemeinden aus der Kraft des Geistes - Paulusexegese in der Bibelarbeit	<i>Sabine Bieberstein</i>	13
22.10.- 24.10.21	Aktuelles rund um die Rente Ü 60 - Wendepunkt Ruhestand	<i>Chr. Mösbauer, Franz Lummer</i>	14
23.10.21	Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrgemeinde	<i>Heidi Braun</i>	42

06.11.21	Firmvorbereitung in der Pfarrgemeinde	<i>Heidi Braun</i>	43
11.11.21	Wenn Seelsorger/innen ihre Macht ausnutzen: geistlicher Missbrauch (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>Hannah Schulz</i>	15
12.-13.11. 11.-12.03. 08.-09.07.	Mentorenforum: präsent – verbunden – sicher	<i>Sabine Müller</i>	16
13.-14.11 04.-05.12	Psychosozialen Notfallversorgung PSNV: Basisseminar	<i>Reiner Fleischmann</i>	48
17.11.21	Antisemitismus – nur in Halle?	<i>Ilse Danziger, Manfred Eder</i>	17
29.11.- 03.12.21	Gruppenführer/in in PSNV	<i>Reiner Fleischmann</i>	51
12.-14.01. 09.-11.05.	Sinn-Lehre gegen Sinn-Leere: Grundqualifikation Logotherapie	<i>A. Batthyány, Chr. Seidl</i>	18
18.01.22	Grenzenlose Autonomie? Ein ethischer Blick auf die Suizidbeihilfe	<i>Alexander Merkl</i>	19
20.01.- 21.01.22	Einander besser verstehen und wirksamer miteinander zusammenarbeiten: Interkulturelles Training Indien	<i>Sabine Rappel</i>	20
25.01.22	Sicherheit in der freien Rede	<i>Lioba Faust</i>	21
01-03/22	Durch Achtsamkeit Stress bewältigen (MBSR)	<i>Ulrike Simon-Schwesinger</i>	22
08.02.22	Streit und Versöhnung mit Jona und Josef begreifen	<i>Gabi Scherzer</i>	44
09.02.22	Schwierige Gespräche kompetent meistern (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>Susanne Engl-Adacker</i>	23
09.02.- 11.02.22	Bibliolog in gottesdienstlichen Kontexten	<i>K. Brockmöller, D. Kleele-Hartl</i>	24
21.02.- 22.02.22	Tickt die Kirche synodal? – Synodalität als modus vivendi et operandi der Kirche	<i>H. Hötzinger, K. Unterburger, E. Dirscherl</i>	25
11.03.- 12.03.22.	Der letzte Tag des Jesus von Nazareth: Geschichte und Bedeutung der Passion	<i>Hans-Georg Gradl</i>	27

14.03.- 18.03.22	Kurzgespräch in der Seelsorge (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>Hans König</i>	28
15.03.22	Leichte Sprache ... auch in der Bibel	<i>Dieter Bauer</i>	29
22.03.22	Abschied nehmen in der Schule – traurige Übergänge gestalten	<i>Chr. Seidl, Rita Weiß</i>	45
24.03.22	Der Beitrag des Synodalen Wegs für die geistliche Erneuerung der Kirche	<i>Josef Kreiml, Thomas Vogl</i>	30
04.04.- 05.04.22	Die Generationen im Blick: Systemisches Biographieseminar im Kontext der Krankenseelsorge	<i>Evelyn Schätzler</i>	31
28.04.22 02.05.22 03.05.22	Vielfältige Trauerkultur: Ort. Riten. Begleitung. (Exkursion, Online-Auftakt, Studientag)	<i>S. Holzschuh, M. Lohausen, T. Schweighofer, G. Renner, W. Holzschuh</i>	32
04.05.- 06.05.22	Informelle Führung - Leiten, Steuern und Gestalten ohne offizielle Führungs- funktion (Vertiefungsmodul Prävention)	<i>David Laun</i>	35
31.05.22	„Den Übergang gestalten“ – Abschied und Einstieg bei einem Stel- lenwechsel planen	<i>Bärbel Mader, Stefan Lobinger</i>	36
01.06.22	Offener Campus: Befremdend anders? Inspirationen theologischer Forschung	<i>A. Knoll, H. Buchinger, T. Nicklas, E. Dirscherl, U. Leimgruber,</i>	37
22.06.- 23.06.22	Katechese.Weit(er).Denken: Berührt – firmpastorale Inspirationen	<i>Ottmar Fuchs</i>	38
11.07.- 15.07.22	Alle mit ins Boot nehmen! Animieren & Aktivieren in kleinen & großen Gruppen	<i>Bettina Theißen</i>	39

Fortbildungen für Priester:

Seite 52

Fortbildungen für Diakone:

Seite 57

Fortbildungen für Gemeinde- & Pastoralreferent/innen
mit Neuregelung zur Prävention sexualisierter Gewalt:

Seite 60

BERUFSÜBERGREIFENDE FORTBILDUNG ALLER PASTORALEN SEELSORGEBERUFE

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Fortbildungsbeauftragter
Stefan Lobinger | Pastoralreferent

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf
Telefon | 09402 935425
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de

anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Fax für Anmeldungen | 0941 597-1044

M Teamtag vor Ort: Als Seelsorger/innen kooperativ zusammenarbeiten

Begleitungsmöglichkeit durch eine/n Supervisor/in

Als Pastoralteam stehen Sie ab Herbst vor der spannenden Aufgabe, miteinander die Seelsorge zu gestalten. Diese Veränderung ist eine große Herausforderung und bietet zugleich viele Chancen und Möglichkeiten. Supervision und Coaching hilft Ihnen, Ihr berufliches Handeln zu reflektieren, Zuständigkeiten zu klären, gemeinsame Ziele zu entwickeln und Ressourcen für eine effektive Teamarbeit zu entdecken. Dies ermöglicht Ihnen neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten und führt Sie zu einer höheren Zufriedenheit in Ihrer pastoralen Arbeit. Im Vordergrund der supervisorischen Beratung steht eine größere persönliche Berufszufriedenheit. Wir unterstützen Sie gerne dabei, sich als Pastoralteam neu zu finden, wenn nötig Altes zu verabschieden und Ihre berufliche Rolle in der neuen Teamkonstellation zu definieren. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Gruppendynamik, die sich aus der beruflichen Veränderung ergibt.

Begleitungsmöglichkeit durch eine/n Gemeindeberater/in

Wir begleiten Sie als neues Pastoralteam gerne darin, Ihre Zusammenarbeit in den Blick zu nehmen, um sie bewusst zu organisieren. Mit uns können Sie klären, wieviel Beziehungs- und Aufgabenorientierung Sie persönlich für eine gelingende Zusammenarbeit brauchen und wie Sie die Kommunikation hilfreich gestalten können. Neben diesem Blick auf Ihr Team, spielt aber auch die Pfarrei.engemeinschaft eine wichtige Rolle, für die Sie da sind. Es bietet sich die Gelegenheit, miteinander zu schauen, wie diese aufgestellt ist: Welche Schwerpunkte, Ziele und Schritte für Ihre pastorale Arbeit ergeben sich daraus? Für diesen Klausurtag Ihres Pastoralteams kommt ein/e Berater/in zu Ihnen vor Ort. Ihre individuellen Anliegen, die für Ihre Situation von besonderer Bedeutung sind, werden im Vordergrund stehen. Wir geben Ihnen je nach Ihren Bedarfen Impulse, begleiten die Erarbeitungsphase und leiten Ihren Austausch an.

Trainer: GERTRUD HANKL und
THOMAS WINDERL, Supervisoren;
BÄRBEL MADER, PATRIZIA
SZÖRENYI & STEFAN
LOBINGER, Gemeindeberater

Zielgruppe: neu gebildete Pastoralteams

Anmeldung: richard.ebner@bistum-regensburg.de



MEDIENKOMPETENZ FÖRDERN - MODULE 4 & 5



Videos erstellen von der Idee bis zum Schnitt Video-Werkstatt für die digitale Verkündigung

Seit Corona gehen viele mit ihren Formaten online. Hier lernt man das Handwerk:

Referent: DANIEL KAPULLA | Medienreferent
für Grafikdesign, Foto und Video; Amberg

Termin: Donnerstag, 23.09.21 | 9.00 - 17.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Anmeldung: bis 07.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



„Ite missa est!“ – Mit Gott auf Sendung

Die Coronapandemie war in vielerlei Hinsicht eine pastorale Herausforderung, auch was das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten betrifft. Viele Seelsorger/innen haben sich deswegen auf den medialen Areopag ihrer Zeit gewagt und den Kontakt zur ihrer Gemeinde mit Streaming-Angeboten über die sozialen Kommunikationsmittel gesucht. Über das Lösen technischer Probleme hinaus galt es mehr und mehr auch zu reflektieren: Wie kann es gelingen, einen Sonntagsgottesdienst, bei dem das Wesentliche unsichtbar bleibt, angemessen ins Bild zu setzen? Wie werden aus Zuschauern „Mitfeiernde“? Welche Grenzen und Chancen ergeben sich für diejenigen, die live auf Sendung gehen? Welche pastorale Anliegen können bei Übertragungen im Fernsehen oder Internet verfolgt und vertieft werden?

Ständig im Dialog mit Spezialisten für Bildregie, Medienfachleuten und Theologen zu diesen Fragen ist der ARD/BR-Senderbeauftragter der Bayerischen Bischöfe. Msgr. Erwin Albrecht möchte sich mit den Kursteilnehmer/innen auf die Suche begeben, wie bei Übertragungen durch die Kombination von Wort, Musik und Bild eine Ahnung von Gottes unsichtbarer Gegenwart bei allen Beteiligten wachsen kann. Daraus darf man sich Impulse auch für Präsenzliturgie erwarten!

Referent: MSGR. ERWIN ALBRECHT | ARD/BR-Senderbeauftragter der Bayerischen Bischofskonferenz

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 05.10.21 | 15.00 - 18.00 Uhr | Online

Anmeldung: bis 16.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M Prävention von sexualisierter Gewalt bei Kindern und Jugendlichen (Aufbaukurs)

Gewalt passiert niemals zufällig.

Um Kinder und Jugendliche vor (sexualisierter) Gewalt zu beschützen, braucht es eine achtsame Umgebung, Gespür für Grenzen und einen sicheren Umgang mit gefährdenden Situationen.

Die Fortbildung soll sensibilisieren für einen grenzwahrenden Umgang miteinander und Handlungssicherheit bei Verdachtsfällen fördern. Das Wissen über die Erscheinungsformen und Ausprägungen sexualisierter Gewalt lässt die Dimensionen des Themas erahnen und stellt den Zusammenhang mit dem beruflichen Alltag her. In verschiedenen Beispielsituationen können die Schattierungen von Nähe und Distanz dargestellt werden und so wichtige Hilfen im Alltag sein.

Referentin: DR. JUDITH HELMIG | Stabstelle Kinder- und Jugendschutz

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Donnerstag, 30.09.2021 | 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: Gemeinde-/Pastoralassistent/innen i. V., Dienstanfänger/innen im RU und BJA, Rückkehrer/innen aus der Elternzeit

Kooperation: HA Pastorales Personal mit Jugendamt und HA Schule

Kategorie: verpflichtender Aufbaukurs

Anmeldung: mit Formular bis 16.09.21

unter anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



präventi 
im bistum regensburg

M Wie geht Pastoral nach Corona?

Punkt Null oder auch nicht, darüber mag man geteilter Meinung sein. Fest steht, dass nicht nur durch die Covid-19-Pandemie vieles, was für Leben und Glauben selbstverständlich war, ins Wanken geraten ist.

Welche Entwicklungen und Erkenntnisse lassen sich aus der aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Situationen für die Pastoral gewinnen?

Dieser Frage gehen wir auf dem Studientag nach. Die Sondierung aktueller Studien zur Pastoral sowie die Auseinandersetzungen mit Außenwahrnehmungen werden dabei in die Diskussion führen. Anhand von Modellen der Kirchenentwicklung arbeiten die Teilnehmer/innen an Optionen und Parametern für zukünftiges pastorales Handeln.

Referentin: PROF.in DR. KATHARINA KARL | Professur für Pastoraltheologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Leitung: Dekan Dr. Thomas Vogl | Sekretär des Priesterrats

Kooperation: Priesterrat und Theol.-Past. Fortbildung

Termin: Montag, 04.10.2021 | 9.30 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster
Falls eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein wird, findet der Studientag online statt.

Zielgruppe: Mitglieder des Priesterrats & alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 22.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M „Das war doch nur Spaß ...“? – Sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche verhindern (Vertiefungsmodul)

Sexualität stellt eines der zentralen Entwicklungsthemen im Jugendalter dar. Jugendliche verlieben sich, es wird geflirtet und „angemacht“. Es fallen sexualisierte Schimpfwörter, Bemerkungen über das Aussehen anderer und es wird mit sexuellen Erfahrungen geprotzt, ...

Wenn Sie in der Pastoral damit konfrontiert werden fragen Sie sich wahrscheinlich: Wie sind sexuelle Äußerungen und Handlungen von Jugendlichen einzuschätzen? Was sind angemessene sexuelle Verhaltensweisen? Was ist nicht mehr in Ordnung und wo beginnen Grenzverletzungen?

Die Fortbildung unterstützt Sie darin, sexuelle Grenzverletzungen durch Jugendliche zu erkennen, um im Alltag sicher und kompetent darauf reagieren zu können: zum einen um die Betroffenen zu schützen, zum anderen um weitere Grenzverletzungen zu verhindern. Dafür ist Fachwissen zur Jugendsexualität nötig, das dabei hilft Schlussfolgerungen für die Prävention und Intervention abzuleiten. Durch die Bearbeitung von Fallbeispielen wird ein guter Praxisbezug hergestellt. So können Sie Ihre Handlungssicherheit erhöhen und dazu beitragen, sexuelle Grenzverletzungen nachhaltig zu unterbinden.

Dieses Seminar bildet ein Wahlmodul für den verpflichtenden Vertiefungskurs zur Präventionsarbeit in der Pastoral.

Referentin: FIONA LANGFELDT | Sozialpädagogin B.A.,
systemische Beraterin, AMYNA e.V. –
GrenzwertICH, München

Leitung: Stefan Lobinger



Termin: Donnerstag, 07.10.2021 | 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

präventi 
im bistum regensburg

Anmeldung: bis 16.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

M Kinder und Jugendliche in Krisensituationen stärken (Vertiefungsmodul Prävention)

Wer als Seelsorger/in im Alltag aufmerksam ist für schwierige Situationen, leistet einen Präventionsbeitrag zum Schutz von Heranwachsenden. Um professionell agieren zu können, vermittelt das Seminar eine Einführung in Themenbereiche wie „Selbstwirksamkeit“, „Psychoedukation“, „Arbeit mit der Schweigenden Mehrheit“ und „Paragraph 8a Kindeswohlgefährdung“. Es wird um erprobte Methoden und Anregungen gehen, mit denen Sie Kinder und Jugendliche, aber auch deren Familien in Krisenlagen (z.B. familiäre und schulische Probleme, Mobbing, Gewalterfahrung, Suizidgedanken, Selbstverletzung) begleiten und stützen können. Was der Stabilisierung dient, hilft Heranwachsende auch vor Übergriffen zu schützen.

Wir besprechen:

- worauf Sie im Umgang mit Betroffenen bei Verdacht auf o.g. Probleme achten müssen,
- wie weit Ihr Einfluss- und Verantwortungsbereich geht und
- wann Sie welche Fachstellen wie hinzuziehen können.
- anhand konkreter Fallbeispiele, wie Sie Methoden einsetzen können und welche Möglichkeiten Sie außerdem haben.

Dabei gibt es genügend Raum, eigene Erfahrungen einzubringen und Fragen aus dem beruflichen Alltag zu beantworten. Dieses Seminar bildet ein Wahlmodul für den verpflichtenden Vertiefungskurs zur Präventionsarbeit in der Pastoral.

Referentin: SUSANNE ENGL-ADACKER | Sozialpädagogin,
Coach, ehem. Leiterin einer Wohngruppe für
misshandelte Kinder



Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 19.10.2021 | 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

präventi 
im bistum regensburg

Anmeldung: bis 30.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

M Gemeinden aus der Kraft des Geistes - Paulusexegese in der praktischen Bibelarbeit

Die Briefe des Paulus sind heute aktueller denn je: Sie zeigen, wie die Gemeinden der ersten Zeit in herausfordernden Zeiten Wege fanden, um ihren Glauben in einer Umgebung zu leben, die ganz anders funktionierte als das, was sie selbst für wichtig hielten. Sie zeigen, wie sich die Gemeinden formten und innovative Modelle entwickelten, wie sie auf Herausforderungen reagierten und mit Konflikten und Anfragen umgingen. Darin liegt ein großes Potential für die Bibelarbeit heute.

In dem Kurs wird es darum gehen, die Briefe des Paulus für die praktische Bibelpastoral in Verbänden, Pfarreien und der Bildungsarbeit zu erschließen. Im Zentrum stehen dabei die Fragen: Wie organisieren sich die Gemeinden, damit sie ihrem geistlichem Auftrag gerecht werden? Wie inkulturieren sie sich und welche Proprien bilden sie aus? Dabei geht es um Themen wie Macht und Partizipation, Frauen und Männer, Ämter und Strukturen.

Referentin: PROF.in DR. SABINE BIEBERSTEIN | Professur
für Exegese des Neuen Testaments und
Biblische Didaktik, Fakultät für Religionspäd.,
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt

Leitung: Stefan Lobinger



Termin: Freitag, 22.10.2021 | 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 30.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

M „Mit 66 Jahren...“: Den Übergang in den Ruhestand gestalten

Was löst die Perspektive in Ihnen aus, in den kommenden fünf Jahren in Rente zu gehen? Wahrscheinlich verschiedene Emotionen und auch Fragen. Deshalb zwei mögliche Veranstaltungen; gerne auch in Kombination:

Aktuelles rund um die Rente

Im Infoteil erhalten Sie zwar keine individuelle Beratung, aber verlässliche Auskunft rund um die Rentenversicherung: Zugangsvoraussetzungen, Flexirente, Besteuerung, Regelung zur Altersteilzeit u. v. m. Außerdem können Sie Ihre berufsspezifischen Anliegen mit dem Referenten Ihrer Personalabteilung besprechen, z. B. worauf Sie achten sollten, wenn Sie weiterhin am Dienstort wohnen.

Referentin: CHRISTA MÖSBAUER | KAB-Diözesansekretärin,
Vorstandsmitglied und Rentenberaterin der
Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd



Leitung: Richard Ebner | HA Pastorales Personal

Termin: Freitag, 22.10.2021 | 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels

Zielgruppe: Gemeinde- und Pastoralreferent/innen

Anmeldung: bis 30.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Ü 60 Wendepunkt Ruhestand

Das, was Jahrzehnte lang gültig war, die Rollen und Aufgaben, die Verpflichtungen und Termine, fallen weg. Was ist stattdessen? Wer bin ich ohne meine beruflichen Rollen? Welche Ziele habe ich für die „dritte Halbzeit“ meines Lebens? Wir bedenken gemeinsam die Situation des „Ruhestandes“. Wir bereiten uns gedanklich und gefühlsmäßig darauf vor. Wir gehen gemeinsame Wege in der Natur. Von spirituellen und literarischen Texten lassen wir uns anregen.

Referent: DR. FRANZ LUMMER | Theologe; Ehe-, Familien-,
lebens- & Gemeindeberater; Supervisor; Coach



Termin: Fr, 22.10.21 | 18.00 - So, 24.10.21 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperationsveranstaltung

Kosten: 125.- € für Pension | Kursgebühr frei

Anmeldung: bis 30.09.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

M Wenn Seelsorger/innen ihre Macht ausnutzen: geistlicher Missbrauch (Vertiefungsmodul)

Geistlicher Missbrauch ist umfassend und komplex. Da eine lebendige Spiritualität den Menschen in seinem ganzen Sein beeinflusst, kann ihr Missbrauch ebenfalls viele Bereiche des Menschseins beeinträchtigen, wie zum Beispiel Fühlen und Denken, Glaubensüberzeugungen und Werte, Handeln und Beziehungsgestaltung.

Typisch in missbräuchlichen Systemen sind Verwirrung, Doppeldeutigkeit und subtile bis perverse Manipulationen. Daher ist es schwierig, geistlichen Missbrauch deutlich zu erkennen und klar in Worte zu fassen.

Für eine differenzierte Analyse helfen unterschiedliche Perspektiven:

- Definitionen im weiten und engen Sinne.
- Die Rollen von Täter, Opfer, Beobachtern und kirchlichen Autoritäten.
- Dynamiken emotionaler und kognitiver Manipulation, Unterdrückung und Ausbeutung im „Namen Gottes“.
- Christliche Ideale, die zu Idolen werden und immer neue Opfer fordern.

Hinter all dem stehen die Fragen nach Vorbeugung, Gegenmaßnahmen und der Behandlung. Das Seminar bietet die Möglichkeit Fakten und Zusammenhänge zu verstehen, sich selbst zu reflektieren, sich miteinander auszutauschen und konkrete Situationen zu besprechen. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Wahlmodul für den verpflichtenden Vertiefungskurs zur Präventionsarbeit in der Pastoral.

Referentin: DR. HANNAH A. SCHULZ | Sozialpädagogin,
Supervisorin, Exerzitienbegleiterin; Bensberg

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Donnerstag, 11.11.2021 | 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 22.10.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



präventi 
im bistum regensburg

M Mentorenforum 2021/22: präsent - verbunden - sicher

In der Gesellschaft, in der Pfarrgemeinde und auch bei den Praktikant/innen verändert sich etwas – die integrativen Kräfte werden kleiner, es gibt vielfältige Interessen und Werte, die sich manchmal nur schwer verbinden lassen. Daraus entstehen Spannungen, denen man mit einem guten „Selbstverständnis“ und „Selbstbewusstsein“ begegnen kann: Präsent auftreten, anstehende Herausforderungen sicher bewältigen, sich für die Erwartungen der Menschen öffnen ohne das eigene zu verlieren – dabei als Mentor/als Mentorin ein Modell für Praktikant/innen sein und die schönen, vielseitigen und zukunftsweisenden Elemente des Berufs selbstbewusst vertreten.

Das Mentorenforum 2021/22 bietet Möglichkeiten,

- Impulse zur Stimpflege und Stimmerholung an der eigenen Präsenz zu arbeiten und die Rolle als Mentor/in bewusst auszufüllen,
- Formen und Möglichkeiten der „Systemischen Kollegialen Beratung“ über die Bearbeitung eigener Fragestellungen kennenzulernen, zu erleben und auszuprobieren,
- in konfliktreichen Situationen sicher zu handeln – Angriffe aufzunehmen und eigene Störungen zu klären.

Gearbeitet wird an aktuellen Situationen und Anforderungen der Mentorenschaft, der eigenen Person und der Beziehungsgestaltung zu den Praktikant/innen.

Das Programm entwickelt sich in der gemeinsamen Arbeit und orientiert sich an den Wünschen und Erwartungen der teilnehmenden Mentor/innen.

Referentin: SABINE MÜLLER | vis à vis, Much.

Leitung: Richard Ebner | Ausbildungsleitung GR

Forum 1: Freitag, 12.11.2021 | 14.30 Uhr –
Samstag, 13.11.2021 | 15.00 Uhr

Forum 2: Freitag, 11.03.2022 | 14.30 Uhr –
Samstag, 12.03.2022 | 15.00 Uhr

Forum 3: Freitag, 08.07.2022 | 14.30 Uhr –
Samstag, 09.07.2022 | 15.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung im Kloster Strahlfeld

Zielgruppe: Gemeinde- und Schulmentor/innen

Anmeldung: HA Pastorales Personal | richard.ebner@bistum-regensburg.de





Es ist Zeit zu handeln; man hat dein Gesetz gebrochen (Ps 119,126): Antisemitismus – nur in Halle?

Der antisemitische Anschlag in Halle (Saale) am 9. Oktober 2019 war der Versuch eines Massenmordes an Juden am Jom Kippur. Das hätten wir in Deutschland nicht wieder für möglich gehalten.

Der Verfassungsschutz zählte im vergangenen Jahr mehr als 22.300 Taten mit rechtsextremistischem Hintergrund und damit fast zehn Prozent mehr als im Vorjahr, wie aus dem aktuellen Verfassungsschutzbericht hervorgeht. Antisemitismus und Rassismus lassen sich zu über 90 Prozent auf den Rechtsextremismus zurückführen. „Das ist eine Schande für unser Land“, sagte Innenminister Seehofer bei der Vorstellung des Berichts im Juni letzten Jahres.

Der Studientag geht deshalb dem Antisemitismus mit drei Einblicken nach: Die Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Regensburg, Ilse Danziger, berichtet dazu von aktuellen Erfahrungen des jüdischen Alltagslebens im Regensburger Raum.

Judenfeindliche Ressentiments haben auch geschichtliche Spuren hinterlassen in unserem Bistum. Der Kirchenhistoriker Manfred Eder macht u. a. auf den mittelalterlich-judenfeindlichen Ursprung der bis 1992 stattfindenden Deggen-dorfer Gnad aufmerksam.

Wie sich Antisemitismus heute in unserer Gegend aus der Sicht des bayerischen Verfassungsschutzes darstellt, zeigt ein/e Mitarbeiter/in dieser Einrichtung auf.

Referenten: ILSE DANZIGER | Vorsitzende der
jüdischen Gemeinde Regensburg

PROF. DR. MANFRED EDER | Professur

für Kirchengeschichte, Uni Osnabrück

N. N. | Mitarbeiterin des bayer. Verfassungsschutzes



Moderation: Alexander Dewes | Vorsitzender der KEB Regensburg-Land

Leitung: Thomas Albertin | Kooperationsveranstaltung KEB

Termin: Freitag, 17.11.2021 | 9.30 – 15.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Interessierte

Anmeldung: bis 08.11.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Sinn-Lehre gegen Sinn-Leere: Grundqualifikation Logotherapie



Logotherapie nach Viktor E. Frankl beschäftigt sich mit der persönlichen Sinn-suche des Menschen und bietet einen sinn- und ressourcenorientierten Ansatz, der auch in der pastoralen Begleitung und Beratung hilfreich sein kann. Gemeinsam mit den Ratsuchenden werden individuelle Freiräume und Sinnmöglichkeiten entdeckt und insgesamt stimmige Leitideen für ein gelingendes Leben erkundet. Ob in Gesundheit oder Krankheit, kann jede/r in der gegenwärtigen Lebenssituation das Bestmögliche machen...

- Grundprinzipien: Der Wille zum Sinn /Die geistige Dimension
- Geist, Psyche, Körper – eine Ganzheit
- Das geistig Unbewusste – Innehalten
- Drei Arten der Sinnfindung auf dem Weg zu psychischer Gesundheit
- Reflexion: Meine wahre Bestimmung
- Sinn im Leid erfahren
- Selbstbestimmung zurückgeben

Die Inhalte werden interaktiv vermittelt und Logotherapie-Methoden in praktischen Handlungsbeispielen eingeübt. Der Kurs wird zertifiziert und kann 2023 mit einem Aufbaumodul ergänzt werden.

Referenten: PROF. DR. ALEXANDER BATTHYÁNY | Direktor
des Viktor-Frankl-Instituts, Wien
DR. CHRISTOPH SEIDL | Pfarrer, Abt. Seelsorge
im Gesundheitswesen, Logotherapeut



Teil 1: Mittwoch, 12.01.2022 | 14.30 Uhr –
Freitag, 14.01.2022 | 13.00 Uhr

Teil 2: Montag, 09.05.2022 | 14.30 Uhr
Mittwoch, 11.05.2022 | 13.00 Uhr



Ort: Haus Werdenfels | Kooperations-
veranstaltung mit R. Preußl, KEB

Beitrag: 320 € Pensionskosten | Kursgebühr frei

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Interessierte

Anmeldung: bis 20.12.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Grenzenlose Autonomie? Ein ethischer Blick auf die Suizidbeihilfe

Im Februar 2020 hatte das Bundesverfassungsgericht geurteilt, dass das seit 2015 geltende Verbot organisierter Sterbehilfe verfassungswidrig ist. Nach Ansicht des Gerichts ist das Recht auf ein selbstbestimmtes Sterben Teil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts. Die bislang in § 217 StGB unter Strafe gestellte „geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung“ ist nunmehr durch den Gesetzgeber zu regeln.

Die beiden großen christlichen Kirchen reagierten mit großer Sorge und Kritik auf das Urteil des BVerfG. Dieses stelle einen Einschnitt in deren auf Bejahung und Förderung des Lebens ausgerichtete Kultur dar.

Es gab bereits im April eine Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag: Inzwischen liegen verschiedene Gesetzesentwürfe von Abgeordneten vor. Die neugewählte Regierungskoalition wird das Thema einer parlamentarischen Entscheidung zuführen.

Vor diesem zeitaktuellen Hintergrund soll u.a. den folgenden Fragen nachgegangen werden: Welche Argumente finden sich für und wider Suizidbeihilfe? Wie ist diese theologisch-ethisch, auch mit Blick auf den Suizid an sich, zu bewerten? Welche Alternativen gibt es?

Das Seminar bietet einen fundierten Dabattenbeitrag zu diesem existentiellen Thema und ermöglicht die Klärung von Positionen.

Referent: JPROF. DR. ALEXANDER MERKL | Professur
für theologische Ethik,
Universität Hildesheim

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 18.01.2022 | 16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Ort: Online-Seminar | Webkamera erforderlich

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 20.12.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de





Einander besser verstehen und wirksamer miteinander zusammenarbeiten: Interkulturelles Training Indien

Inzwischen ist die Zusammenarbeit mit indischen Priestern pastoraler Alltag. Doch immer wieder kommt es zu Missverständnissen, die ihren Grund hauptsächlich in der unterschiedlichen kulturellen Prägung haben. Typische Situationen, in denen es eher holprig läuft, sind die Kommunikation, ein unterschiedliche s Rollen- und Teamverständnis, aber auch das Thema Führung.

Dieses kompakte interkulturelle Training Indien hilft Ihnen zu verstehen, wie Kultur die jeweils eigenen Verhaltensweisen prägt, welche kulturbedingten Unterschiede es zwischen Deutschland und Indien gibt und wie sich diese im Alltag der deutsch-indischen Zusammenarbeit in der Gemeinde auswirken. Sie lernen nicht nur die indische Kultur näher kennen, sondern reflektieren auch Ihre eigene kulturelle Prägung und deren Wirkung. Überdies erhalten Sie wertvolle Empfehlungen und Tools, wie Sie durch interkulturelle Kompetenz noch besser mit Priestern aus Indien zusammenarbeiten.

Inhalte:

- Land, Leute und kulturelle Besonderheiten Indiens
- Deutsch-indische Kulturstandards und Kulturdimensionen
- Wirksamer kommunizieren und mehr Verbindlichkeit erreichen
- Teamwork, Rollenverständnis und Führungsstil
- Viele praktische Tipps anhand Ihrer konkreten Fallbeispiele aus der Praxis

Referentin: PROF.in DR. SIMONE RAPPEL | Theologin,
Religionswissenschaftlerin, Interkulturelle
Trainerin für Indien, Leiterin der Fort- und
Weiterbildung Freising

Termin 1: Donnerstag, 20.01.2022 | 13 Uhr – 17 Uhr

Termin 2: Freitag, 21.01.2022 | 13 Uhr – 17 Uhr

Ort: online | Kooperationsveranstaltung mit
der Fort- und Weiterbildung Freising

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 10.01.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M Sicherheit in der freien Rede

In Ihrem Dienst sind Sie vielfach gefordert, frei und vor anderen zu sprechen. Wer vorne steht, muss „ansprechend“ sein. Die Pastoral bietet vielfältige Gelegenheiten für situationsgemäße „Ansprachen“ der Anwesenden. Wie spricht man Grußworte oder Dankesreden, bei Vorträgen oder Katechesen, ohne zu viel zu reden? Wie kann man durch sein Sprechen Kontakt aufbauen? Mit welcher Entschiedenheit spricht man?

In einer kleinen Gruppe von maximal acht Teilnehmenden wird freies Sprechen in verschiedenen Kontexten geübt und die Wahrnehmung für das eigene Auftreten und die eigene Wirkung geschult.

Fragestellungen:

- Was passt zu mir als Redetyp: vorbereitetes oder spontanes Sprechen?
- Wie gewinne ich einen Blick für meine Zuhörenden und spreche situationsgerecht?
- Was macht mich nahbar?
- Wo brauche ich Fachwissen und wo bildhaft-emotionales Sprechen

Inhalte:

- Verbales und Nonverbales; Möglichkeiten, die eigene Wirkung zu beeinflussen
- Übung von Raumpräsenz; Verbindung von Körpersprache und Sprechen
- Strukturierung von Aussagen; Anschlüsse und Übergänge beim Formulieren
- Rhetorische Elemente und ihre Wirkung: Fragen, Beispiele, persönliches Erleben, Fakten

Referentin: DR. LIOBA FAUST | Linguistin, Lehrbeauftragte am Priesterseminar Regensburg

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 25.01.2022 | 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 10.01.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M „mindfulness based stress reduction“ (MBSR): durch Achtsamkeit Stress bewältigen

Durch äußere Anforderungen und eigene innere Ansprüche und Erfahrungen entsteht Stress und das Gefühl, Anforderungen nicht gerecht zu werden. Der amerikanische Arzt und Prof. Jon Kabat-Zinn hat aufgrund wissenschaftlicher Forschungen ein wahrnehmungsorientiertes Übungsprogramm zur Stressbewältigung durch Achtsamkeit entwickelt, das nachweislich die Resilienz gegenüber Stress stärkt. Dieser Kurs kann Tendenzen des Ausbrennens vorbeugen und zu mehr Arbeitszufriedenheit und Lebensqualität führen.

Elemente des Kurses sind

- persönliches Vorgespräch
- 8 Abende zu je 2,5 Stunden
- Tag der Achtsamkeit
- tägliche persönliche Übungszeit von 45 - 60 Minuten

Inhalte:

- grundlegende Meditationsübungen: bodyscan, achtsame Körperübungen
- Achtsamkeitsmeditation kennenlernen und praktizieren
- Impulse zu den Themen Wahrnehmung, Entstehung und Umgang mit Stress, hilfreiche Kommunikation
- Austausch in der Gruppe

Referentin: ULRIKE SIMON-SCHWESINGER | MBSR-
Lehrerin (IAS), Religionspäd., geistl. Begleiterin,
Kontemplationslehrerin, Abt. Schulpastoral



Dauer: 8-Wochen-Kurs

Termine: 17.01. | 24.01. | 31.01. | 07.02. | 14.02.
21.02. | 07.03. | 21.03.2022 | jeweils 18.00 - 20.30 Uhr
Achtsamkeitstag | Samstag, 19.02.2022 | 9.30 - 15.30 Uhr
Nach der Anmeldung werden Vorgespräche geführt.

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Zielgruppe: max. 9 TN | Religionslehrer/innen | alle pastoralen Berufe

Kosten: 110 €

Anmeldung: bis 10.12.21 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

M Schwierige Gespräche kompetent meistern (Vertiefungsmodul Prävention)

Wer beruflich mit Menschen zu tun hat, wird immer wieder in die Lage kommen unangenehme Themen anzusprechen, weil es eine u. U. prekäre Situation und die Professionalität erfordert. Dabei kann es im pastoralen Kontext auch um unangemessenes Verhalten gegenüber Heranwachsenden gehen.

Das Seminar vermittelt neben der Einführung in

- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg,
- Transaktionsanalyse nach Berne und
- Mediation
- methodische Ideen zum Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern.

Die gewaltfreie Kommunikation ist ein Sprachmodell, die es dem Gegenüber ermöglicht Kritik anzunehmen, weil ich bei der Wahrnehmung bleibe und meine Bedürfnisse transparent mache.

In der Transaktionsanalyse wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch aus verschiedenen Ich -Zuständen heraus spricht und handelt: dem Eltern-Ich, dem Erwachsenen-Ich und dem Kind-Ich.

Mediation ist ein Verfahren der Konfliktlösung - die Vermittlung in Streitfällen durch unparteiische Dritte.

Wir üben anhand konkreter Fallbeispiele. Dabei gibt es genügend Raum, eigene Erfahrungen einzubringen und Fragen aus dem beruflichen Alltag zu beantworten. Dieses Seminar bildet ein Wahlmodul für den verpflichtenden Vertiefungskurs zur Präventionsarbeit in der Pastoral.

Referentin: SUSANNE ENGL-ADACKER | Sozial-
pädagogin, Coach, Mediatorin

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 09.02.2022 | 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

Anmeldung: bis 17.01.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



präventi 
im bistum regensburg



Bibliolog in gottesdienstlichen Kontexten: Vertiefungskurs

Die Liturgie in ihren verschiedensten Formen ist ein besonderer Ort für bibliologische Erfahrungen. Viele Teilnehmende beschreiben Bibliolog als ein vertiefendes Gebet oder als „inneres Verkosten“ eines Bibeltextes und sind innerlich berührt. Dabei werden manchmal nur einzelne Verse, manchmal ganze Textpassagen im Gottesdienst mit Hilfe der Methode des Bibliologs gemeinsam gelesen und erfahren. Sowohl die Grundform als auch unterschiedliche Aufbauformen sind denkbar.

Trotzdem stellen sich auch viele Fragen:

- Welche Texte eignen sich gut?
- Was ist mit der „Nacharbeit“, wenn kein Gruppengespräch möglich ist?
- Ist jeder Bibliolog ein Gebet?
- Was genau macht den Unterschied aus zwischen Bibliolog im liturgischen Rahmen und meiner sonstigen bibliologischen Praxis?

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, die eigene bisherige bibliologisch-liturgische Praxis zu reflektieren, sowie im Gottesdienst einsetzbare Bibliologe gemeinsam zu erarbeiten und natürlich auch zu erleben. Es werden theoretische Impulse gegeben und praktischen Übungen angeleitet zu verschiedene Settings, Sitzformen, Textgattungen, Andachtsformen etc.

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Grundkurs Bibliolog. Der Kurs wird nicht vom Netzwerk zertifiziert!

Referentinnen: DR. KATRIN BROCKMÖLLER | Direktorin des Katholischen Bibelwerk, Stuttgart; Exegetin und Bibliologtrainerin

DOROTHEA KLEELE-HARTL | GemeindefeferentIn und Bibliologtrainerin



Termin: Mittwoch, 09.02.22 | 14.30 Uhr -
Freitag, 11.02.22 | 13.00 Uhr

Ort: Exerzitienhaus Werdenfels | Kooperationsveranstaltung



Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 17.01. | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Tickt die Kirche synodal?

Synodalität als *modus vivendi et operandi* der Kirche

Termin:	21.02. - 22.02.2022 Die beiden Tage können einzelnen oder zusammen gebucht werden.
Ort:	Haus Werdenfels Nittendorf
Zielgruppe:	alle pastoralen Berufe Kandidat/innen für die 2. Dienstprüfung zum Pastoralreferenten, zur Pastoralreferentin
Verantwortlich:	Ausbildungsleiterin PR und Fortbildungsbeauftragter
Leitung:	Stefan Lobinger
Anmeldung:	bis 17.01. anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Synodale Weg-Weiser im Neuen Testament

„Diese Menschen sind Diener des höchsten Gottes, die euch den *Weg des Heils* verkündigen.“ Dies sagt in Apg 16,17 eine Wahrsagerin in Philippi über Paulus und seine Begleiter. Darin findet sich nicht nur eine prägnante Zusammenfassung des Geschehens, das im lukanischen Doppelwerk erzählt wird, sondern auch die ursprüngliche Bezeichnung der christlichen Botschaft oder des entstehenden Christentums als „Weg Gottes“ (Apg 18,26), „Weg des Heils“ oder einfach nur „Weg“ (Apg 9,2; 19,23; 22,4; 24,14.22).

So scheint Papst Franziskus mit seiner programmatischen Aussage – der Weg der Synodalität sei das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwarte und die Synodalität sei eine konstitutive Dimension der Kirche – diese ‚Urbezeichnung‘ des Christentums als „Weg“ in gewisser Weise zu aktualisieren. Was bedeutet aber im NT die Bezeichnung des Christentums als „Weg“ inhaltlich gefasst? Welcher Lebenswandel und welche Handlungsweisen sind damit verbunden? Welche Spuren dieses „Weges“ zeichnen neutestamentliche Texte für spätere Entwicklungen vor?

Wir kommen für heute weg-weisenden biblischen Texten in Richtung kirchlicher Synodalität auf die Spur...

Referentin : DR. HEIKE HÖTZINGER | Akad. Rätin a. Z. am
Lehrstuhl für Neues Testament, Uni Regensburg

Termin: Montag, 21.02.2022 | 9.00 – 12.30 Uhr



Erneuerung aus der Geschichte: Entscheidung, Partizipation und Synodalität in der Tradition der Kirche

Der Papst will die gesamte Weltkirche auf einen synodalen Weg schicken. Geistliche Erneuerung soll gemeinschaftlich beraten und für Entscheidungen soll eine breite Partizipation und die Einbeziehung unterschiedlicher Erfahrungen und Charismen eingeholt werden. Aber sind solchen Prozessen in der katholischen Kirche nicht enge Grenzen gesetzt? Ist nach dem Selbstverständnis der Kirche ihre Verfassung nicht unveränderlich und quasi-monarchisch: kann nicht de facto jeder Bischof in seiner Diözese und der Papst für die Gesamtkirche ungehindert und frei entscheiden? Diese Fragen müssen auch historisch geklärt werden, denn Synodalität und Partizipation gehören zur Geschichte der Kirche; in deren Verfassung gibt es neben Unveränderlichem sehr vieles, was sich verändert hat. So bietet gerade die Tradition einen Reichtum an Optionen und Möglichkeiten, die es für den gegenwärtigen Erneuerungsprozess zu heben gilt. Dem will der Studientag anhand wichtiger Entwicklungslinien und Modellen nachgehen.

Referent: PROF. DR. KLAUS UNTERBURGER | Lehrstuhl für
Mittlere & Neue Kirchengeschichte, Regensburg
Termin: Montag, 21.02.2022 | 15.00 – 18.00 Uhr



Dem Geist und dem Volk Gottes mehr Raum geben! Zur Bedeutung von Synodalität und Konsensfindung in Zeiten der Polarisierung

Weil er weiß, dass es nicht mehr in allen entscheidenden Zukunftsfragen einen Konsens unter den Gläubigen und sogar unter den Bischöfen gibt, hat Franziskus einen weltweiten synodalen Weg der Kirche eröffnet. Er will die Stimmen von uns allen hören, weil dem *sensus fidei*, dem Spürsinn des Gottesvolkes eine zentrale Bedeutung für die Lehrverkündigung der Kirche und die Bezeugung des Glaubens zukommt. Und es gilt der synodale Grundsatz: Was alle betrifft, muss von allen beraten und gebilligt werden. Wenn das Volk Gottes und die Nachfolger der Apostel sich nicht mehr einig sind, dann muss wie bei dem Dissens zwischen Paulus und Petrus, eine synodale oder konziliare Verständigung erfolgen. Ein spannender geistlicher Prozess steht uns bevor! Worauf kommt es jetzt an?

Referent: PROF. DR. ERWIN DIRSCHERL | Lehrstuhl für
Dogmatik & Dogmengeschichte, Regensburg
Termin: Dienstag, 22.02.2022 | 9.00 – 17.00 Uhr





Der letzte Tag des Jesus von Nazareth: Geschichte und Bedeutung der Passion

Die letzten Stunden Jesu sind voller Dramatik: ein Abschiedsmahl im kleinen Kreis, eine überstürzte Verhaftung bei Nacht und Nebel, ein Verhör vor dem Hohen Rat, die Verurteilung durch die römische Besatzungsmacht und schließlich eine so schändliche wie grauenvolle Hinrichtung. Die letzten Ereignisse im Leben Jesu haben die Welt verändert.

Doch was lässt sich historisch über die letzten Stunden Jesu sagen?

Warum ist es zur Kreuzigung gekommen?

Wie ist die Passion Jesu verlaufen?

Die Katastrophe des Karfreitags hat sich fest in die urchristliche Erinnerung eingegraben. Wie haben die ersten Christinnen und Christen den schmachvollen Tod Jesu verstanden?

Was bedeutet denn „Jesus starb für uns“?

Inwiefern lässt sich sein Tod als Opfer, als Lösegeld oder als Sühne deuten?

Das Thema könnte nicht besser zum Jahreskreis passen: Mitten in der Fastenzeit geht es um die Frage nach den letzten Ereignissen im Leben Jesu und um Verständnishilfen und Deutungsschlüssel zu seiner Passion.

Referent: PROF DR. HANS-GEORG GRADL | Priester,
Lehrstuhl für die Exegese des Neuen
Testaments, Universität Trier

Termin: Freitag, 11.03.2022 | 18.00 Uhr –
Samstag, 12.03.2022 | 16.00 Uhr

Ort: Haus Johannisthal | Kooperations-
veranstaltung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen, Interessierte

Anmeldung: bis 22.02.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de





Reden zwischen Tür und Angel: Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung - Grundkurs (Vertiefungsmodul Prävention)

„Haben Sie kurz Zeit?“

„Da ich Sie gerade treffe ...“

„Ich brauch da mal Ihren Rat!“

Im pastoralen Alltag gibt es viele Situationen, wo Menschen sich nicht zum Gespräch verabreden, sondern in flüchtigen Momenten das Gespräch suchen. Die Beiläufigkeit dieser Gesprächssituationen lässt oft bewährte seelsorgliche und beraterische Gesprächstechniken und -methoden nicht zur Anwendung kommen, so dass auf beiden Seiten Frust entsteht.

In der Methode ‚Kurzgespräch‘ wird auf eben diese Gesprächssituationen eingegangen. Der Ansatz ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert; der Schlüssel findet sich oft schon in den ersten Sätzen. Im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen wird die Anwendung der zielorientierten Kurzberatung trainiert. Sie erhalten ein Zertifikat.

Inhalte des Grundkurses:

- der kommunikative Anschluss
- die Kunst des Fragens und Erkundens
- der sprachliche Schlüssel
- die lösungs- und zielorientierte Vorgehensweise
- der Auftrag und seine Erledigung

Referent: HANS KÖNIG | Evang. Pfarrer,
Superintendent der EKvW bis 2011
Supervisor (EKvW und DGSv)

Termin: Montag, 14.03.2022 | 15.30 Uhr -
Freitag, 18.03.2022 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperationsveranstaltung

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 22.02.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



präventi 
im bistum regensburg

M Leichte Sprache ... auch in der Bibel

Für viele Menschen ist die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln, nicht zuletzt aufgrund ihrer Sprache. Sie bildet eine Barriere, weil sie als zu schwer empfunden wird. Seit vier Jahren gibt es deshalb die Sonntagsevangelien als „Bibel in Leichter Sprache“ in Buchform.

In dieser Fortbildung geht es um „Leichte Sprache“, was sie zu dieser macht und wie sie sich auf die Eigenart der biblischen Texte anwenden lässt. Anhand von ausgewählten Perikopen wird vorgestellt, wie methodisch vielfältig mit der Bibel in Leichter Sprache gearbeitet werden kann: die Texte als Grundlage zum freien Erzählen oder zur Weiterarbeit in der Schule und im Gottesdienst; die Bilder als Gesprächsanlass oder als Grundlage für die Gestaltung von Bodenbildern oder für kreatives Malen.

Das online-Seminar bietet jede Menge Know-how zur Leichten Sprache an sich und zur Bibelarbeit mit ihr:

- Wozu ist Leichte Sprache gut und wie ist sie einzuordnen in der Inklusion?
- Die „Regeln für Leichte Sprache“ (und ihre Problematik)
- Das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“
- Mit den Bildern für das „Evangelium in Leichter Sprache“ arbeiten
- Mit den Texten weiterarbeiten (als Grundlage fürs Erzählen mit Gegenständen, mit Gebärden, ...)
- Selber in Leichter Sprache texten

Referent: DIETER BAUER | Projektleiter „Evangelium in Leichter Sprache“, Katholisches Bibelwerk, Stuttgart

Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 15.03.2022 | 16.30 - 19.00 Uhr

Ort: online

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Religionslehrer/innen

Anmeldung: bis 22.02.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M Der Beitrag des Synodalen Weges für die geistliche Erneuerung der Kirche

Papst Franziskus hat nachdrücklich den „Primat der Evangelisierung“ in den Fokus des Erneuerungsprozesses gerückt, zu dem sich die Diözesen Deutschlands aufgemacht haben. Sie versuchen in der partizipativen Form des Synodalen Weges Impulse für die kirchliche Zukunft zu erarbeiten. Neben den begleitenden Fachberatungen in vier Foren wird im Februar 2022 die dritte Vollversammlung stattgefunden haben und erste Linien werden erkennbar sein.

Priesterratssekretär Dr. Vogl nimmt am synodalen Weg teil und DK Dr. Kreiml begleitet den Prozess als Ansprechpartner des Bistums. Beide werden von ihren Erfahrungen berichten: Wo steht der Synodale Weg derzeit? Ergeben sich daraus Ansätze für die von Franziskus geforderte „conversión pastoral“ – auch für unser Bistum?

Bei diesem Onlineformat werden v. a. auch die Hauptthesen der Textvorlagen aus den vier Synodalforen vorgestellt, die zum Austausch darüber einladen, wie die Erneuerung des kirchlichen Handelns vorangebracht werden kann.

Referenten: DR. JOSEF KREIML | Domkapitular,
Fundamentaltheologe
DR. THOMAS VOGL | Dekan,
Pastoraltheologe



Leitung: Stefan Lobinger

Termin: Donnerstag, 24.03.2022 | 15 Uhr - 18 Uhr

Ort: Online-Format

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 22.02.22

anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M Die Generationen im Blick: Systemisches Biographieseminar im Kontext der Krankenseelsorge

„Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ (Thomas Morus)

Der eigene Lebensweg ist eingebettet in eine Familienbiographie. Generationsübergreifendes Arbeiten bedeutet wertschätzend mit familiären Themen umzugehen und sich auf die Suche nach familiären Erfahrungen und Ressourcen zu machen. Die persönliche Biographie wird dabei im Kontext der Familiengeschichte und auch der Zeitgeschichte betrachtet. In besonderen Lebenssituationen, v. a. auch wenn Menschen durch eine Erkrankung stark auf sich selber verwiesen werden, kommen mitunter lange verdeckte persönliche oder familiäre Themen an die Oberfläche. Als Krankenseelsorger/in haben Sie in dieser Situation Zugang zu den Patient/innen, auch wenn die Kontakte oft zeitlich sehr begrenzt sind. Die Gespräche bieten dennoch die Chance, die mit der eigenen Lebensgeschichte verwobenen Erfahrungen zu heben und hilfreich zu bearbeiten. Im Seminar werden Kompetenzen im Umgang mit biographischen Themen vermittelt. Unter anderem:

- Gesprächsführung mit biographischen Themen
- Genogrammarbeit, durch die familiäre Beziehungsmuster deutlich werden
- Generationenübergreifende Perspektive
- Verletzung – Versöhnung – Befriedung
- Ressourcen und Lösungen entdecken

Referentin: EVELYN SCHÄTZLER | Psychologin,
ISYS Institut für Systemische Supervision

Leitung: Dr. Christoph Seidl in Kooperation
mit dem Fortbildungsbeauftragten

Termin: Montag, 04.04.2022 | 9.30 –
Dienstag, 05.04.2022 | 16.00 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Eucharistiefeier am Montag | Morgenlob am Dienstag

Zielgruppe: Kranken(haus)seelsorger/innen | alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 10.03.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Vielfältige Trauerkulturen: Orte. Riten. Begleitung.

Die Fortbildung versteht sich als Paket, wobei nach Rücksprache auch einzelne Teile besucht werden können:

Wandel der Bestattungskulturen (Exkursion)

Die Vielfalt in der Trauerkultur zeigt sich auf Friedhöfen. Dort ist Trauer verORTet, denn nirgendwo sonst darf gesellschaftlich öffentlich getrauert werden. Der Friedhof wird zum Gradmesser einer Kultur. Schon der Philosoph Perikles konstatierte im 5. Jh. v. Chr.: „Die Kultur eines Volkes erkennt man daran, wie es mit seinen Toten umgeht.“ Wir besuchen das Krematorium und begehen den Regensburger Dreifaltigkeitsfriedhof mit seinen pluralen Bestattungsformen.

Referentin: DR. SABINE HOLZSCHUH | Pastoraltheologin,
Sozialpäd., Referentin für Trauerbegleitung
Termin: Do, 28.04.2022 | 9 – 11 Uhr | Treff: 8.50 Uhr
Ort: Regensburg | Am Dreifaltigkeitsberg 20 -22



Stirbt sich's leichter mit der Kirche? (Online-Auftakt zum Studientag)

Wie lerne ich mich neu verstehen mit dem Tod vor Augen? Kommt noch was, wenn ich gestorben bin? Was soll von mir bleiben, wenn ich nicht mehr lebe? Die Antworten darauf sind unübersichtlich geworden. Christliche Inhalte und Bilder verbinden sich mit Einflüssen aus anderen kulturellen Zusammenhängen und münden in plurale Vorstellungs- und Bewertungsszenarien. Der Online-Auftakt gibt einen Einblick in die Vielfalt der Zugänge und eröffnet die Diskussion, wie Seelsorge unter diesen Gegebenheiten profiliert geschehen kann.

Referent: DR. MICHAEL LOHAUSEN | Pastoraltheologe,
Lehrbeauftragter im Studiengang Perimortale
Wissenschaften, Universität Regensburg
Termin: Montag, 02.05.2022 | 16.00 – 18.00 Uhr



Präsenz-Studententag

Begräbnisriten zwischen individuellem Erinnern und christlicher Auferstehungshoffnung. Aktuelle Entwicklungen ritueller Trauerkultur

Der Tod eines Familienmitglieds oder Freundes durchkreuzt das Gewohnte und stellt Vieles in Frage. Lange Zeit gab in dieser emotional turbulenten Situation gerade der bekannte Begräbnisablauf Halt und Sicherheit. Mit fortschreitender Entkirchlichung und steigender Individualisierung werden die traditionellen Begräbnisriten jedoch immer häufiger in Frage gestellt und es entwickeln sich alternative Abschieds- und Bestattungsrituale. Wie verhalten sich diese zur kirchlichen Feier und welche Chancen sowie Grenzen für kirchliche Beerdigungen ergeben sich aus der neuen Situation? Darum wird es in diesem Online-Impulsreferat gehen, das den Studententag eröffnet.

Referentin: JPROF.in DR. THERESA SCHWEIGHOFER
Pastoraltheologin und Liturgikerin,
Humboldt-Universität Berlin



Situations- und personenbezogene Rituale mit Sterbenden und Trauernden

Rituale leben davon, dass sie wie selbstverständlich aus sich heraus verstanden werden. Vermehrt werden aber Seelsorger/in an ein Sterbebett oder zu Trauernden gerufen und können kaum einen Verständnishorizont voraussetzen. Dann ist ihr Gespür gefragt, individuell mit den Menschen zu beten und die Situation gottesdienstlich zu deuten. Kriterien helfen dabei, als Liturgen angemessen da zu sein. Beispiele aus der Praxis öffnen den Raum, um sich über Abschieds- und Gedenkformen auszutauschen.

Referent: GÜNTER RENNER | Krankenhauspfarrer
am Uniklinikum Regensburg



Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer begleiten

Mit einem Mal stoßen junge Menschen an eine unüberwindliche Grenze, wenn Angehörige, Freunde oder Klassenkameraden versterben. Der Tod lässt sich nicht rückgängig machen – sie müssen damit leben lernen. Geht das überhaupt? Was passiert in der Zeit der Trauer? Wie können sie damit umgehen?

Der Vortrag will:

- zur Trauer von Kindern und Jugendlichen Wissen vermitteln;
- konkrete Hilfen an die Hand geben, wie Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer unterstützt werden können.

Referentin: DR. SABINE HOLZSCHUH | Pastoraltheologin,
Sozialpäd., Referentin für Trauerbegleitung



Trauernde in der Pfarrei begleiten – Good Practice

In Pfarreiengemeinschaften ist vielfach nach der Bestattung das pastorale Angebot für die Zurückbleibenden erschöpft. Die Betroffenen stehen aber erst am Anfang ihres Trauerweges und so manche wünschen sich weitergehende pastorale Begleitung. Wie kann so eine hilfreiche Praxis für Trauernde aussehen? Der Vortrag will konkrete Impulse dafür geben und zum Erfahrungsaustausch einladen.

Referent: DR. WOLFGANG HOLZSCHUH | Diakon,
Pastoraltheologe, Supervisor



Leitung: Wolfgang Holzschuh | Fachstelle Trauerpastoral
& Stefan Lobinger

Termin: Dienstag, 03.05.2022 | 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe | Beauftragte für Schulpastoral

Anmeldung: bis 08.04.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Informelle Führung - Leiten, Steuern und Gestalten ohne offizielle Führungsfunktion

Innerhalb der Kirche gibt es mannigfaltige Chancen, Führungsverantwortung ohne Vorgesetztenfunktion zu übernehmen. Teams und Projektgruppen mit Haupt- und/oder Ehrenamtlichen gilt es langfristig zu leiten. Dafür braucht es neben der fachlichen Expertise und viel gutem Willen eine solide Qualifizierung, die den Aufbau notwendiger praktischer Führungskompetenzen ermöglicht. Wenn Sie neu in Führungsverantwortung gekommen sind, ohne offiziell „Chef/ Chefin“ zu sein und sich Unterstützung bei dieser Aufgabe wünschen, profitieren Sie von diesem Seminar. Besonders anspruchsvoll ist Ihre neue Führungsaufgabe auch deshalb, weil Sie sich in einer Sandwichposition befinden. Dies verlangt Ihnen besonders viel Klarheit und eine nach allen Seiten hin gelingende Kommunikation ab. Klarheit setzt nicht nur Klärung voraus – hinsichtlich Ihres Führungsverständnisses, Ihrer Rolle, Ihren Aufgaben – sondern baut auf Ihre Stärken, mit denen Sie das Team voranbringen und stark machen.

- Gute Führung, was ist das? – Rollen der Führungskraft, Selfleadership, coachende, sowie stärkenorientierte situative Führung
- Gute Kommunikation, wie geht das? – Wertschätzung, Sprache und persönliche Wirkung, Feedback geben und nehmen, Aktives Zuhören, mit den richtigen Gesprächstechniken zum Ziel
- Gute Zusammenarbeit, wie funktioniert das? – Entscheidungen treffen, Moderationstechniken, Konflikten vorbeugen, Umgang mit „schwierigen“ Teammitgliedern, Chancen und Risiken von Macht

Referent: DAVID LAUN | Seniorberater für Personal- und Führungskräfteentwicklung, Wiesbaden

Termin: Mittwoch, 04.05.2022 | 15.00 Uhr -
Freitag, 06.05.2022 | 13.00 Uhr

Ort: Nürnberg | Caritas-Pirckheimer-Haus
eine Kooperation mit der Fort- und Weiterbildung Freising

Kategorie: Wahlmodul zur verpflichtenden
Präventionsvertiefung

Zielgruppe: Mitarbeitende in pastoralen Berufsgruppen, die ohne direkte Vorgesetztenfunktion Führungsverantwortung übernehmen

Anmeldung: bis 26.03.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



M „Den Übergang gestalten“ – Abschied und Einstieg bei einem Stellenwechsel planen

Wer seine Dienststelle wechselt und sich verändert, steht vor der Aufgabe von Liebgewordenem Abschied zu nehmen. Es bietet sich gleichzeitig die Gelegenheit, sich in verschiedener Hinsicht neu auszurichten. Dieser Seminartag gibt Raum, sich zu überlegen:

- Wie möchte ich meinen Weggang gestalten?
- Worauf kann ich dankbar zurückschauen?
- Was ist mir in der Pastoral bisher wichtig geworden?
- Welche Herausforderungen warten auf mich in meiner Rolle?
- Wie will ich den Einstieg in das neue Arbeitsfeld planen?
- Welche Vorstellung habe ich von der künftigen Zusammenarbeit in Team und Gremien?

Neben Impulsen und Selbstreflexion wird besonderer Wert auf den kollegialen Austausch gelegt. Das Format ist als Präsenzveranstaltung geplant, kann aber auf Wunsch der Teilnehmenden auch online stattfinden.

Referenten: BÄRBEL MADER | Gemeindeberaterin
und Coach

STEFAN LOBINGER | Fortbildungs-
beauftragter und Gemeindeberater



Termin: Dienstag, 31.05.2022 | 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof,
auf Wunsch auch online möglich



Liturgie: Mittagslob

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe

Anmeldung: bis 13.05.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



OFFENER CAMPUS: Befremdend anders? Inspirationen theologischer Forschung



Wie wohl fühlen Sie sich in der Komfortzone des Eigenen? Die Wirklichkeit hält noch ganz Anderes bereit: Überraschendes, Befremdliches, Forderndes. Es wird bisweilen abgewehrt oder übergreifend einverleibt. Beides ist der kirchlichen Tradition nicht fremd. Die Theologie lässt sich aber auch vom „Stachel des Fremden“ (B. Waldenfels) inspirieren. Welche produktive Funktion übernimmt das, was als abweichend wahrgenommen oder konstruiert wird? Mitunter kann auch das vermeintlich Eigene sehr fremd wirken...

Der *Offene Campus* der Regensburger Theologischen Fakultät lädt Sie ein zu einer diskursiven Werkstatt theologischen Denkens der Gegenwart: Welche Perspektiven hat die Theologie auf Andersheit? Wie fremdheitsfähig ist sie und was bedeutet das für die Pastoral?

Im Licht des *Ganz-Anderen*. Die Provokation des Glaubens und das Risiko der Liebe

PROF. DR. ALFONS KNOLL | Fundamentaltheologie



Befremdend anders. Jenseits und diesseits des Kanons

PROF. DR. HARALD BUCHINGER | Liturgik &
PROF. DR. TOBIAS NICKLAS | Neues Testament



Othering und Andersheit. Zwischen Verstehen und Konstruieren von „Anderen“

PROF.in DR. UTE LEIMGRUBER | Pastoraltheologie &
PROF. DR. ERWIN DIRSCHERL | Dogmatik



Termin: Mittwoch, 01.06.2022 | 14.30 – 18.00 Uhr

Ort: Universität Regensburg | H 24

Moderation: Stefan Lobinger

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen | Religionslehrer/innen

Anmeldung: bis 13.05.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Katechese.Weit(er).Denken: Berührt – firmpastorale Inspirationen

Die Fachtagung Katechese ist seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil des pastoralen Fortbildungsprogrammes geworden. Der Schwerpunkt in 2022 wird auf der Auseinandersetzung mit dem Sakrament der Firmung liegen. Pastorale, dogmatische und liturgische Perspektiven werden beleuchtet, die Zielgruppe der Jugendlichen in der heutigen Zeit in den Blick genommen.

Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung bietet der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen bayerischen Bistümern immer wieder neue Anregungen für die eigene katechetische Praxis.

Referent: DR. OTTMAR FUCHS | Prof. em. für Praktische Theologie, Universität Tübingen

Leitung: Helmut Heiß | Georg Brigl

Termin: Mittwoch, 22.06.2022 | 9.30 Uhr -
Donnerstag, 23.06.2022 | 16.00 Uhr

Ort: Pallotti-Haus, Freising

Kooperation: Fachbereiche Gemeindekatechese & Glaubenskommunikation der Bayerischen (Erz-)Diözesen zusammen mit Fort- und Weiterbildung Freising

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 13.05.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de





Alle mit ins Boot nehmen! Animieren und Aktivieren in kleinen und großen Gruppen

Wir wollen Menschen gewinnen, sich zu engagieren. Wir wollen Erwachsene aktivieren mitzugestalten, wir wollen Kinder und Jugendliche begeistern, soziales und emotionales Miteinander fördern, Werte vermitteln – schöne Pläne und gleichzeitig nicht das leichteste Vorhaben. Hohe Arbeitsbelastung, ständig wachsende Freizeitangebote und ein non stopp-Unterhaltungsprogramm durch die neuen Medien sind dabei starke Konkurrenten.

Unsere Chance: In der Zusammenarbeit Gemeinschafts-Erlebnisse live zu ermöglichen, die so woanders nicht erlebt werden können. Das heißt: Positive Begegnungen zwischen Menschen zu ermöglichen, eine attraktive Arbeitsatmosphäre zu gestalten, Spiritualität und menschliche Werte sinnstiftend erlebbar zu machen, gemeinsam Ziele zu erreichen.

Am Ende des Seminars...

- beherrschen Sie aktivierende Methoden für die Zusammenarbeit in großen und kleinen Gruppen
- können Sie Besprechungen, Gruppenstunden, Elternabende schnell vorbereiten und zielgerichtet durchführen
- haben Sie Ideen, wie Sie Inhalte mit (neuen) Medien ansprechend vermitteln
- besitzen Sie einen Sack voller Spiele für verschiedene Altersgruppen und Gelegenheiten
- sind Sie in der Lage „schwierige Situationen“ in und mit Gruppen zu meistern
- können Sie sich bei Bedarf selbst motivieren für Ihren präsenten Auftritt in der Gruppe

Referentin: BETTINA THEISSEN | Schauspielerin,
Trainerin und Bildungsreferentin

Termin: Montag, 11.07.2022 | 15.30 Uhr –
Freitag, 15.07.2022 | 13.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels | Kooperations-
veranstaltung

Zielgruppe: alle pastoralen Berufsgruppen

Anmeldung: bis 20.06.22 | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Theologie im Fernkurs: ein Update für Seelsorger/innen

Das Fernstudium im Auftrag der DBK bietet kompetente und verständliche Theologie und kann zu einer Ausbildung im pastoralen Dienst als Diakon oder Gemeindeferent/in hinführen. Das Selbststudium erfolgt über Lehrbriefe. Im diözesanen Begleitzirkel bringen Studierende ihre Fragen ein, erarbeiten theologische Inhalte und treten in einen Dialog über deren Glaubensbedeutung. Wenn Sie als Seelsorger/in Ihr theologisches Grundlagenwissen punktuell auffrischen wollen, können Sie gerne zum Tutorium dazukommen:

Grundkurs 2021/22

- 10.09.21 | Einleitung in das Neue Testament
- 12.11.21 | Zentrale Texte des Neuen Testaments
- 03.12.21 | Theologische Themen der Heiligen Schrift
- 14.01.22 | Der eine Gott der Schöpfung und des Bundes
- 04.02.22 | Vom verkündigenden Jesus zum verkündigten Christus
- 11.03.22 | Das Bekenntnis zu Christus im Kontext des Trinitätsglaubens
- 08.04.22 | Das Wirken des Heiligen Geistes in Kirche und Welt
- 20.05.22 | Der Mensch in der Gnade Gottes
- 08.07.22 | Die Schuld des Menschen und die Versöhnung mit Gott

Aufbaukurs 2021/22

- 24.09.21 | Naturwissenschaft und Theologie
- 22.10.21 | Philosophische Gotteslehre
- 26.11.21 | Johanneische Theologie
- 28.01.22 | Theologie in frühchristlicher und spätantiker Zeit
- 18.02.22 | Theologie in der Neuzeit
- 25.03.22 | Theologie und Bild
- 06.05.22 | Judentum
- 03.06.22 | Islam
- 22.07.22 | Theologie und Geschichte christlicher Mission

Leitung: Stefan Lobinger | Studienbegleitung ThiF

Zeit: freitags 15 - 18 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof | z. T. online

Anmeldung: bis jeweils Dienstag | fortbildung@bistum-regensburg.de



Sie können gerne Flyer anfordern, um für Theologie im Fernkurs zu werben – am Besten persönlich, oder auch am Schriftenstand. Vielen Dank!

ANGEBOTE ANDERER FACHSTELLEN

GEMEINDEKATECHESE

Kursleitung: HEIDI BRAUN | Pastoralreferentin
Anmeldung: bis jeweils eine Woche
vor der Veranstaltung bei:
Fachstelle Gemeindegatechese
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Tel.: 0941 597-2603 | Fax: 0941 597-2626
Email | heidi.braun@bistum-regensburg.de
weitere Infos | www.seelsorge-regensburg.de



Forum Katechese

Das Forum Katechese will die Möglichkeit bieten, sich online mit Kolleg/innen über ein katechetisches Thema auszutauschen. Welche Frage treibt mich um? Was suche ich? Was habe ich entdeckt und möchte ich gerne weitergeben?

Erstkommunionvorbereitung

Termin: Mittwoch, 22.09.2021 | 15.00-17.00 Uhr

Firmvorbereitung

Termin: Mittwoch, 13.10.2021 | 15.00-17.00 Uhr

Das Sakrament der Versöhnung

Termin: Mittwoch, 28.10.2021 | 15.00-17.00 Uhr

Erwachsene auf Taufe und Firmung vorbereiten

Termin: Donnerstag, 20.01.2022 | 15.00-17.00 Uhr

Erwachsene im Glauben begleiten

Termin: Mittwoch, 16.02.2022 | 15.00-17.00 Uhr

Katechese zwischen den Sakramenten

Termin: Dienstag, 22.03.2022 | 15.00-17.00 Uhr

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe. Max. 15 TN.

Die Teilnehmenden bekommen einen Webex-Link zugeschickt.

Mutig! Mutig! Biblische Geschichten erzählen und entdecken

Wie können wir Kindern im Rahmen eines Kinderbibeltages oder in der Katechese einen Zugang zu biblischen Geschichten ermöglichen?

Wie können wir miteinander biblische Texte erschließen und dabei auch interessante Entdeckungen für unser eigenes Leben machen?

Schwerpunktmäßig wollen wir uns mutigen Gestalten der Bibel nähern und Geschichten erschließen, die Mut machen.

- Termin: Samstag, 18.09.2021 | 9.30-16.00 Uhr
 Ort: 93128 Regenstau | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23
 Kosten: 18,- € (Verpflegung; inkl. Arbeitsunterlagen)
 Zielgruppe: Alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen von Kinderbibeltagen und in der Katechese

Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrgemeinde

Tagesseminar

Das Seminar will praktische Anregungen zur Erstkommunionvorbereitung und Hilfestellung geben in den Fragen:

- Wie können wir Kinder an das „Geheimnis unseres Glaubens“ heranführen?
- Was können die Katechesen und Gruppenstunden gestaltet werden?
- Welche Möglichkeiten, Wege und Ideen haben sich auch durch die Corona-Krise für die Erstkommunionvorbereitung ergeben?

- Termin: Samstag, 23.10.2021 | 9.30-16.00 Uhr
 Ort: 93128 Regenstau | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23
 Kosten: 18,- € (Verpflegung; inkl. Arbeitsunterlagen)
 Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Erstkommunionvorbereitung

Halbtagesseminare

Der Schwerpunkt des Halbtagesseminars liegt auf der Gestaltung von Gruppenstunden und Katechesen im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung. Die Teilnehmenden erhalten konkrete, praktische Anregungen. Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Austausch rund um das Thema Erstkommunionvorbereitung.

- Termin: Samstag, 13.11.2021 | 9.00-12.30 Uhr
 Ort: 84130 Dingolfing | Pfarrheim St. Josef | Höllerstr. 4
 Termin: Freitag, 14.01.2022 | 14.30-18.00 Uhr
 Ort: 92670 Windischeschenbach | Haus Johannisthal
 Kosten: 6,- € (inkl. Kaffee und Arbeitsunterlagen)
 Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Erstkommunionvorbereitung

Firmvorbereitung in der Gemeinde

Das Seminar will praktische Anregungen zur Firmvorbereitung und Hilfestellung geben in den Fragen:

- Wie können wir unsere Firmlinge auf dem Weg zur Firmung bestärkend begleiten?
- Wie können Katechesen gestaltet werden?
- Welche neuen Impulse und Wege haben sich auch coronabedingt ergeben?

Tagesseminar:

- Termin: Samstag, 06.11.2021 | 9.30-16.00 Uhr
 Ort: 93128 Regenstau | Schloss Spindlhof | Spindlhofstr. 23
 Kosten: 18,- € (inkl. Mittagessen und Arbeitsunterlagen)

Halbtagesseminare:

- Termin: Samstag, 27.11.2021 | 9.00-12.30 Uhr
 Ort: 84130 Dingolfing | Pfarrheim St. Josef | Höllerstr. 4
 Termin: Freitag, 21.01.2022 | 14.30-18.00 Uhr
 Ort: 92670 Windischeschenbach | Haus Johannisthal
 Kosten: 6,- € (inkl. Kaffee und Arbeitsunterlagen)
 Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Firmvorbereitung

Streit und Versöhnung mit Jona und Josef begreifen

Auf der Erzählschiene werden biblische Geschichten mit Papierfiguren lebendig. Durch das bildhafte Erzählen werden äußere Bilder zu inneren Bildern.

Zunächst geht es anhand von Versöhnungsgeschichten (Jona und Josef) um die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Streit und Versöhnung – mit Gott, mir selbst und den anderen. Auf dem Weg in die persönliche Tiefe – von der Hand zum Herz – erleben Sie unter anderem Krea-Tiefgang mit Stiften und Farben und ent-decken dabei neue Zusammenhänge. In Stille und im Gespräch wird die Gestaltung reflektiert und die Erkenntnis vertieft. Schließlich entstehen noch eigene Figuren in der Erzählschienen-Werkstatt, um die Geschichten in Katechese und Schule zu nutzen. Gemeinsame Rituale und Gebete auf der Erzählschiene runden den Tag ab.

Referentin: GABI SCHERZER | Künstlerin, Pädagogin,
Autorin, Entwicklerin der Erzählschiene

Termin: Dienstag, 08.02.2022 | 15.00–19.00 Uhr

Ort: 93047 Regensburg | Diözesanzentrum
Obermünster | Obermünsterplatz 7

Kosten: 25,00 € (inkl. Figurenwerkmappe zu Josef und Jona)

Zielgruppe: alle pastoralen Berufe und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in
der Katechese



Sollte zu diesem Zeitpunkt eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, findet es als Online-Seminar statt.

SCHULPASTORAL



Abschied nehmen in der Schule – traurige Übergänge gestalten

Wenn ein/e Schüler/in oder ein/e Lehrer/in stirbt, entsteht oft der Wunsch, sich als Klassen- oder Schulgemeinschaft in einem Gottesdienst, einer Trauerfeier oder mit einzelnen Ritualen zu verabschieden.

Gemeinsames und durch Rituale geformtes Gedenken ist ein wichtiger Schritt im Trauerprozess, der hilft, die Realität des Verlustes zu begreifen und zu bewältigen. Sind Schüler/innen und Lehrer/innen an der Planung und Gestaltung einer solchen Feier beteiligt, können sie durch aktives und kreatives Mitleiden ihrer Trauer Ausdruck geben und der lähmende Schockzustand kann sich lösen.

Die Fortbildung möchte (Religions-) Lehrerinnen und Lehrern, die oft unerwartet in die Situation kommen, Trauerarbeit zu leisten, anbieten:

- hilfreiche Hinweise für den Umgang mit Trauer in der Schule
- Elemente für Feiern, die einen christlichen Kontext voraussetzen und die zeigen, wie der Glaube verbindend wirken und Trost und Hoffnung spenden kann
- mögliche Rituale unter Berücksichtigung anderer Religionen und Weltanschauungen
- praktische Übungen zur situationsgerechten Gestaltung von Abschiedsfeiern

Referent: DR. CHRISTOPH SEIDL | Pfr., Abt. Seelsorge
im Gesundheitswesen

Leitung: Rita Weiß | RL i.K., Diözesanbeauftragte
für Krisenseelsorge im Schulbereich

Termin: Dienstag, 22.03.2022 | 9.00 - 15.30 Uhr

Ort: Haus Werdenfels, Waldweg 15, 93152 Nittendorf

Kosten: 12 € für Mittagessen

Zielgruppe: (Religions-) Lehrer/innen, Mitglieder des schulischen Krisenteams, Schulpsychologen, pastorale Mitarbeiter/innen

Anmeldung: bis 22.02.22





Suizidprävention in der Schule

Die Fortbildung möchte informieren über Entwicklung und Symptomatik der Suizidalität v.a. bei Kindern und Jugendlichen. Sie will dazu beitragen, Warnsignale nicht zu übersehen und Hilfen und Perspektiven aufzeigen, wie man Menschen in suizidalen Krisen entlasten und stützen kann, damit sie mehr Möglichkeiten sehen als den Tod.

Referentin: ELFRIEDE HELLER | Dipl.Psych., Psychol. Psychotherapeutin,
Mitarbeiterin beim Beratungsdienst Horizont seit 2001

Leitung: Rita Weiß

Termin: Donnerstag, 28.10.2021 | 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Haus Werdenfels, Waldweg 15, 93152 Nittendorf

Zielgruppe: u. a. (Religions-) Lehrkräfte aller Schularten

Anmeldung: bis 07.10.2021

MINISTRANTENPASTORAL



Ohne Kontakt geht's nicht!

Größere Pfarreiengemeinschaften stellen eine Herausforderung für die Ministrantenpastoral dar. Es wird befürchtet, dass sich die Kirche mit ihren strukturellen Anpassungen von den jungen Menschen entfernt. Dass die Zusammenarbeit von mehreren Pfarreien aber auch Möglichkeiten für mehr Synergien und Vielfalt eröffnen, als eine kleinere Pfarrei allein, ist dadurch oft nicht im Blick. Gerade nach dem vergangenen Jahr, das geprägt war von Veränderungen und Herausforderungen, bietet der Studientag die Chance, pfarrübergreifende Zusammenarbeit in der Ministrantenpastoral in den Mittelpunkt des Denkens zu stellen.

Referentin: DR. ANNA HENNERSPERGER

8 Workshopleiter/innen

Leitung: Winfried Brandmaier | Martina Kohl

Termin: Samstag, 16.10.2021 | 9 – 17 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Anmeldung: spindlhof.de/veranstaltungen/studientag-minis

KRISENASTORAL

Kursleitung: REINER FLEISCHMANN | Diakon, Theologe,
CISM (ICISF), Traumapädagoge/Trauma-
fachberater (DeGPT/BAG-TP)



Anmeldung: Hauptabteilung Seelsorge
Fachstelle Krisenpastoral
Am Singrün 1 | 93047 Regensburg
Tel.: 0941 5851516 | 0179 4588578
Fax: 040 69459710234
Email: reiner.fleischmann@malteser.org

In der Krisenpastoral bündeln sich die Systeme der Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr und Rettungsdienst. Fortschreitend wird das Augenmerk der Fortbildungen neben den neben den PSNV-B-Kursen (Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene) auch auf die Schaffung von Strukturen und deren Qualitätssicherung im Bereich der mittelfristigen Begleitung nach belastenden Ereignissen in den kircheneigenen Einrichtungen gelegt werden. Damit will die Fachstelle Krisenpastoral den gesellschaftlichen Veränderungen Sorge tragen.

Notfallseelsorge und Krisenintervention arbeiten in ihren Einsatzgebieten immer enger zusammen. Aus diesem Grund erfolgt ab 2021/2022 die Ausbildung PSNV-B für Hauptamtliche aus dem Bistum Regensburg und ehrenamtliche Helfer des Malteser Hilfsdienstes und evtl. anderer Hilfsorganisationen gemeinsam durch den Malteser Hilfsdienst in gemeinsamen Kursen.

Mindestvoraussetzungen zur Teilnahme an den Kursen:

- Mindestalter 23 Jahre
- Stabile Persönlichkeit (Psychische und physische Belastbarkeit)
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Selbstreflexion und Supervision
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit



Basisseminar Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Der Lehrgang vermittelt Grundlagen, die dazu befähigen Menschen nach belastenden Erfahrungen kurzfristig zu begleiten sowie die klaren Grenzen der „Sozialen Betreuung“ zu erkennen und die entsprechenden qualifizierten Fachdienste einzubinden.

Der Kurs ist Grundlage für weitere Ausbildungen im Bereich der Psychosozialen Notfallversorgung wie Krisenintervention oder Einsatzkräftenachsoege.

Inhalte des Basisseminars:

- Aufbau und Struktur Psychosoziale Notfallversorgung
- Kommunikation
- Psychotraumatologie
- Religiöse/Soziologische Grundlagen
- Besonderheiten der Weltreligionen
- Kulturelle und religiöse Aspekte im Umgang mit Sterben und Tod
- Betreuung Angehöriger nach Todesfällen
- Strukturiertes Vorgehen an der Einsatzstelle
- Rechtsgrundlagen
- Umgang mit eigenen Belastungen

Die Inhalte werden den Teilnehmern in Unterrichtsgesprächen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten vermittelt. Die Ausbildung in diesem Seminar umfasst 32 UE.

Das Seminar ist nicht dazu geeignet eigene traumatische Erlebnisse aufzuarbeiten. Es möchte eine Basis schaffen für eine Entscheidung zu weiterem Engagement im Bereich der psychosozialen Notfallversorgung.

Termine: Samstag, 13.11.2021 – Sonntag, 14.11.2021 | 9 - 17 Uhr
Samstag, 04.12.2021 – Sonntag, 05.12.2021 | 9 - 17 Uhr

Ort: Bildungshaus St. Josef | Aiterhofen

Kurskosten: ca. 380,- € incl. Ausbildungsmaterial (zzgl. Pensionskosten)

Anmeldung: <https://bildung.malteser.de/LS/1938725365/SIS>

Aufbauseminar Krisenintervention

Die Arbeitsfelder Krisenintervention entsprechen den Tätigkeiten, die sich aus den psychischen Belastungen konkreter Notfallereignisse und Krisensituationen anderen Ursprungs ergeben. Die Krisenintervention stellt eine Unterstützung für betroffene Menschen dar. Entscheidendes Merkmal der Krisenintervention ist, dass sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem Eintritt des Ereignisses beginnen muss. Diese Aufgabe wird nicht nur von hauptamtlichen Seelsorgern/Innen beider großen Konfessionen ausgeübt, sondern auch von ausgebildeten ehrenamtlichen Helfern/Innen aus den Hilfsorganisationen.

Der Lehrgang ist der zweite Teil einer dreistufigen Ausbildung und vermittelt weiterführende Kenntnisse im Arbeitsfeld Psychosozialer Unterstützung. Nach Beendigung der theoretischen Ausbildung werden die Inhalte mittels einer Prüfung abgefragt.

Inhalte des Aufbauseminars u. a.:

- Organisationsstrukturen/Rechtswesen
- Fallbearbeitungen
- Psychiatrische Aspekte der Krisenintervention/Abgrenzung zu therapeutischen Ansätzen/Vertiefung Psychotraumatologie
- Trauerarbeit
- Suizidologie
- Psychohygiene
- Netzwerk psychosozialer Einrichtungen
- Sondersituationen (z. B. Todesnachricht, Betreuung von Kindern) uvm.

Die Inhalte werden den Teilnehmern in Unterrichtsgesprächen, Fallvignetten und Gruppenarbeiten vermittelt. Die Ausbildung in diesem Seminar umfasst ca. 72 UE. zusätzliche Voraussetzungen zur Teilnahme:

Möglichkeit der Mitarbeit in einem KIT oder NFS (Praktikumsplatz); Positive Empfehlung des Systembeauftragten, fachl. Leiters oder Referenten PSNV (MHD); Teilnahme am Basisseminar „Psychosoziale Unterstützung“;

Termine: Samstag, 16.10. – Sonntag, 17.10.2021
Samstag, 13.11. – Sonntag, 14.11.2021
Samstag, 27.11. – Sonntag, 28.11.2021
Freitag, 21.01. ab 14.00 Uhr – Sonntag, 23.01.2022

Ort: wird noch bekannt gegeben.

Kurskosten: ca. € 820,- inkl. Material (zzgl. Pensionskosten)

Anmeldung: <https://bildung.malteser.de/LS/1938725365/SIS>



Einsatznachsorge – CISM –

Unterstützung für Kollegen... na klar – aber bitte fundiert!

Tagtäglich werden wir mit fordernden Situationen in den Einsatzdiensten konfrontiert, wir haben unsere eigenen Bewältigungsstrategien zum Umgang damit entwickelt. Mancher Einsatz aber fordert mehr, ganz individuell und mit daraus folgenden unterschiedlichen dennoch normalen Reaktionen.

Wie kann man Kollegen helfen diese normalen Reaktionen zu verarbeiten, damit umzugehen? Zunächst braucht es das Wissen über die psycho- / traumatologischen Zusammenhänge – warum unser Körper so reagiert, was ist das Besondere an eben diesem Einsatz, um dann die angemessene Unterstützung anzubieten...

Unterstützend bei der Verarbeitung wirken die Maßnahmen des critical incident stress management (CISM). Hierbei handelt es sich um ein ressourcenorientiertes Interventionsprogramm, welches durch Peers (gleichrangige Kollegen) des gleichen Arbeitskontextes durchgeführt wird. CISM-Maßnahmen stellen weder Therapie noch Behandlung dar. Sie dienen vielmehr ausschließlich der psychischen Gesunderhaltung und Förderung von Arbeitsfähigkeit normal reagierender gesunder Einsatzkräfte auf unnormale Einsatzereignisse (critical incidents). Alle CISM-Unterstützungsangebote werden nach wissenschaftlich fundierten und international eingeführten Standards durchgeführt. Die Ausbildung im Aufbau-Modul vermittelt das Handwerkszeug zur Unterstützung einzelner betroffener Einsatzkräfte: „assisting individuals in crisis“ und zur Unterstützung einer Gruppe betroffener Einsatzkräfte: „group crisis intervention“.

Die Vernetzung mit den anderen Kollegen aus dem CISM-Team ermöglicht Reflexion und kontinuierlichen Erfahrungsaustausch.

Zertifizierte Trainer und ausgebildete Notfallpsychologen bilden über drei Lernfelder aus – Sie erhalten alles erforderliche Wissen, üben in kleinen Gruppen und bekommen entsprechendes Handwerkszeug an die Hand.

Termine: Freitag, 29.04. bis Sonntag 01.05.2022

Freitag, 17.06. bis Sonntag, 19.06.2022

Ort: Bildungshaus der Barmherzigen Brüder, Kostenz, Perasdorf

Kursleitung: Fachdozenten 100achtzig Grad

Kosten: werden nachgereicht.

Gruppenführer im Bereich der PSNV

Lerninhalt: Grundlagen der Führungs- und Einsatztaktik gemäß AV 11 (MHD):

- Rechtsgrundlagen der Notfallvorsorge
- Menschenführung
- Führungslehre
- Zusammenwirken im Einsatz
- Besondere Gefahren im Einsatz
- Der Gruppenführer PSNV im tägl. Dienst
- Besonderheiten im Bereich PSNV
- Plan- / praktische Einsatzübung

Unterrichtsmaterial: DV 100 der Hilfsorganisationen

Termin: 29.11.2021. bis 03.12.2021

Ort: Bildungshaus der Barmherzigen Brüder, Kostenz, Perasdorf

Kosten: ca. 700,00 € für externe Teilnehmer, incl. Übernachtung und Vollpension

Zielgruppe: Systembeauftragte Krisenpastoral; Interessierte Mitarbeiter aus dem Bereich der PSNV mit abgeschlossener NFS- oder KIT-Ausbildung. Voraussetzung für die Teilnahme externer Personen ist die offizielle Entsendung durch eine Hilfsorganisation

Anmeldung: bis 10.10.2021

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR PRIESTER

Verantwortlich: Hauptabteilung Pastorales Personal
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg

Dompropst Dr. Franz Frühmorgen
Leiter der Hauptabteilung
Telefon | 0941 597-1031
Telefax | 0941 597-1035
Email | priester@bistum-regensburg.de

Prof. Dr. Christoph Binnerer
Diöz. Beauftragter für die Priesterfortbildung
Direktor des Bischöflichen Studium Rudolphinum
Ökumenebeauftragter des Bistums
Telefon | 0941 2983-5001
Email | info@studium-rodolphinum.de

Ansprechpartner für inkardinierte Priester:
Diakon Ulrich Wabra
Telefon | 0941/597-1034
Email | ulrich.wabra@bistum-regensburg.de

Ansprechpartner für Priester aus der Weltkirche:
Diakon Wolfgang Brandl
Telefon | 0941 597-1036
Email | wolfgang.brandl@bistum-regensburg.de



2-tägige Priesterfortbildung 2022

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binninger
Ansprechpartner: Diakon Ulrich Wabra
Beginn: jeweils 9.30 Uhr
Ende: jeweils 16.00 Uhr

Die Zuteilung der Weiehkurse ist noch nicht abgeschlossen. Die Einladung an die jeweils vorgesehenen Teilnehmer erfolgt separat.

Termin: 07. – 08. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 09. – 10. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 14. – 15. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 16. – 17. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 21. – 22. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 23. – 24. März 2022 | Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof
Termin: 28. – 29. März 2022 | Ort: Haus Werdenfels



Kurs für kirchliche Verwaltung

Der kirchliche Verwaltungskurs richtet sich an die Kapläne, die 2021 ihre zweite Dienstprüfung absolviert haben und an Priester aus der Weltkirche, die seit 2020 als Pfarradministrator tätig sind.

Leitung: Diverse Referenten aus der Praxis kirchlicher
Verwaltungsarbeit
Ansprechpartner: Diakon Ulrich Wabra
Termin: 14. Februar 2022 | 9.00 Uhr -
18. Februar 2022 | 13.30 Uhr
Ort: Haus Werdenfels



Theologischer Fortbildungstag der Kapläne - „Kaplänetag“

Als Teilnehmer sind alle Kapläne im Bistum Regensburg vorgesehen. Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binnerger
Ansprechpartner: Diakon Ulrich Wabra
Termin: 04. Mai 2022 | 9.30 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof



Begegnungstag für die emeritierten Priester im Bistum Regensburg

Die Tagung richtet sich an alle emeritierten Priester im Bistum Regensburg. Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Prof. Dr. Christoph Binnerger
Ansprechpartner: Diakon Ulrich Wabra
Termin: 11. Mai 2022 | 9.30 Uhr – 13.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof



Fortbildungs- und Begegnungstag für Priester aus der Weltkirche

Die Tagung richtet sich an alle Priester aus der Weltkirche, die im Bistum Regensburg tätig sind.
Eine persönliche Einladung erfolgt separat.

Leitung: Hauptabteilung Pastorales Personal
Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Brandl
1. Gruppe: 15. November 2021 | 09.00 Uhr – 15.30 Uhr
2. Gruppe: 16. November 2021 | 09.00 Uhr – 15.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof



Einführungskurs für Priester aus der Weltkirche (Kursjahr A)

Als Teilnehmer sind alle Priester aus der Weltkirche vorgesehen, die ab September 2019 neu in das Bistum Regensburg gekommen sind.

Eingeladen sind aber auch alle interessierten Priester aus der Weltkirche, die im Bistum Regensburg tätig sind.

Leitung: Hauptabteilung Pastorales Personal

Ansprechpartner: Diakon Wolfgang Brandl

Zeit: jeweils 9.00 Uhr - 14.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Thema: Deutschland und Bayern – Ihre neue Heimat

Termin: 20. Oktober 2021

Thema: Die Geschichte der Kirche in Deutschland

mit besonderem Blick auf das 19. und 20. Jahrhundert

Termin: 21. Oktober 2021

Thema: Kirchliche Bräuche und Traditionen in Bayern

Termin: 24. November 2021

Thema: Einführung in die kooperative Pastoral

Termin: 08. Dezember 2021

Thema: Einführung in die liturgischen Bücher

Termin: 12. Januar 2022

Thema: Hilfen zur Erarbeitung der Predigt

Termin: 16. Februar 2022

Thema: Feiern mit dem „Gotteslob“ – Impulse für den Vollzug

Termin: 22. Februar 2022

Thema: Kirchenmusik und „Gotteslob“

Termin: 23. Februar 2022

Thema: Prävention gegen sexualisierte Gewalt (Grundkurs)

Termin: 08. März 2022

Thema: Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Taufe
Termin: 23. März 2022

Thema: Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier
der Erstbeichte und Erstkommunion
Termin: 06. April 2022

Thema: Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Firmung
Termin: 27. April 2022

Thema: Arbeit im Pfarrbüro
Termin: 04. Mai 2022

Thema: Sakramentenpastoral: Vorbereitung und Feier der Trauung
Termin: 18. Mai 2022

Thema: Seniorenpastoral
Termin: 01. Juni 2022

Thema: Notfallseelsorge
Termin: 22. Juni 2022



Verschiedene Zugänge zur Bibel...

- je nach Alter - vertiefen oder entdecken, so dass eine lebendige Beziehung zu Christus entstehen und wachsen kann. Ein Gewinn - auch für einen selbst. Gut einsetzbar in der Katechese, in der Kinder- und Jugendarbeit und im Gottesdienst.

Elemente: Bibelarbeit - exegetische, pädagogische, liturgische, an der Praxis orientierte Zugänge und Umsetzungen, Meditationen, Gottesdienst, Erholung...

Referenten: PFR. MANFRED STRIGL | Regionaldekan, Direktor, u. a. Ref.
Termin: 11. - 13. Juli 2022
Zielgruppe: Priester aus der Weltkirche
Veranstalter: Haus Johannisthal | kontakt@haus-johannisthal.de
Kosten: 147,50 € | 50 % der Kosten werden erstattet, wenn vor Beginn ein Antrag an die HA Pastorales Personal gestellt wurde.

*Weitere fakultative Fortbildungsveranstaltungen für Seelsorger
finden Sie auf den Seiten 7 - 51: Herzliche Einladung!*

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR DIAKONE

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
 Niedermünstergasse 1
 93047 Regensburg

Dompropst Dr. Franz Frühmorgen
 Leiter der Hauptabteilung
 Telefon | 0941 597-1031
 Telefax | 0941 597-1035

Ansprechpartner:
 Diakon Sebastian Aichner
 Telefon | 0941 597-1033
 Email | sebastian.aichner@bistum-regensburg.de

Vorgeschmack auf die Pilgerfahrt ins hl. Land

Referent: Dr. Reinhold Then
 Termin: Freitag, 08.10. (18:00 Uhr) – Sonntag, 10.10.2021 (13:00) Uhr
 Ort: Lambach (Familienwochenende)

Projekt YOUCAT – Jugendkatechismus und Jugendbibel. Grenzen und Chancen

Referent: Prof. Dr. Michael Langer
 Termin: Samstag, 13.11.2021 | 8:30 bis 12:00 Uhr
 Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Diakonische Pastoral

Referent: Christoph Braun
 Termin: Samstag, 05.02.2022 | 8:30 bis 12:00 Uhr
 Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Einkehrtag für Ständige Diakone

Referent: N.N.
 Termin: Samstag, 19.03.2022 | 8:30 bis 16:00 Uhr
 Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Einkehrtag für die Ehefrauen der Diakone

Referentin: Sr. Magdalena Morgenstern
 Termin: Samstag, 26.03.2022 | 9:00 bis 16:00 Uhr
 Ort: Diözesanexerzitenhaus Werdenfels

M **Diakonentag: „Wächter des Dienstes sein“**
 (Papst Franziskus beim Treffen der römischen Diakone
 am 19.06.2021)

Referent/in: N.N.

Termin: Samstag, 30.04.2022 | 8:30 bis 14:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

M **Pilgerfahrt ins hl. Land:**
Galiläa – Jordantal – Jerusalem

Termin: 05.06. (Pfingstsonntag) bis 12.06.2022

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

M **Zweitägige Fortbildung**
für Diakone im Hauptberuf

Freiwillige Teilnahme für Diakone mit Zivilberuf möglich.

Termin: Dienstag, 12.07.2022 | 10:00 Uhr bis

Mittwoch, 13.07.2022 | 16:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

*Fakultative Fortbildungsveranstaltungen für Seelsorger
 finden Sie auf den Seiten 7 - 51: Herzliche Einladung!*

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN FÜR GEMEINDEREFERENTINNEN/-REFERENTEN UND PASTORALREFERENTINNEN/-REFERENTEN

Verantwortlich:

Hauptabteilung Pastorales Personal
Fortbildungsbeauftragter
Stefan Lobinger | Pastoralreferent

Bildungshaus Schloss Spindlhof
Spindlhofstraße 23
93128 Regenstauf
Telefon | 09402 935425
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de

anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Fax für Anmeldungen | 0941 597-1044

FORTBILDUNGSWOCHE FÜR PASTORALREFERENTINNEN UND -REFERENTEN

M KURS A: „Nehmt Neuland unter den Pflug!“ (Hos 10,12): Pastoral mit Profil

Die Herausforderungen für uns als Kirche sind enorm. Angesichts rasanter Veränderungen steht die Frage nach der Zukunftsfähigkeit im Raum: Wozu ist die Kirche vor Ort künftig da? „Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungsmethoden der eigenen Gemeinden zu überdenken.“ (EG 33), so Papst Franziskus.

Die Fortbildung wird demnach pastoraltheologische Spuren aufnehmen, Handlungsmöglichkeiten erarbeiten und immer die eigene konkrete Situation im Blick haben.

Dabei spielen folgende Dimensionen eine Rolle:

1. LEBENSRAUM: Sehen, was ist – den Standort bestimmen
2. IDENTITÄTSRAUM: Stärken, was möglich verbindet – ein Profil pflegen
3. ZUKUNFTSRAUM: Ausloten, was ist – am Ziel ausrichten
4. GESTALTUNGSRAUM: Erleben, wie es gehen kann – wirksam handeln

Die vier Aspekte schlagen eine Brücke von der sozialraumorientierten Pastoral und Fragen des eigenen Selbstverständnisses über Ziele und Strategien bis hin zu innovativen Projekten. So möchte Sie diese sehr prozessorientierte Fortbildung darin unterstützen, die Zukunft Ihrer pastoralen Arbeit zu gestalten und ihr Profil zu stärken.

Referent: DR. MICHAEL LOHAUSEN | Pastoraltheologe,
Bereich Personal-Sendung, Erzbistum Berlin





KURS B:

Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir

Dieser berühmte Satz aus Jesaja 43,2 ist einer der unzähligen biblischen Verse, die vom Wasser sprechen. Wasser ist dabei häufig sehr bedrohlich, gleichzeitig aber auch einfach zum Überleben für alle Lebewesen nötig. Ohne Wasser gibt es keine Schöpfung, aber ungezähmte Wasser sind tödlich. Manchmal erscheint das Wasser wie ein Gegenüber zu Gott, bisweilen als Werkzeug, selten einfach ganz real als trinkbare Nahrung (- die mitnichten an den Wein heranreicht...).

Die biblischen Textwelten sind voller Wasser: Weil die Welt mit Wasser beginnt und endet, werden bekannte Texte wie die Schöpfung, die Ströme in Eden, die Flut und die Rettung durchs Wasser am Schilfmeer ebenso präsent sein, wie die Vision der vom Tempel ausgehenden Ströme in Ezechiel 47 und ihre Aufnahme in Offb 21 und die vielen, vielen kleinen Wassergeschichten, die von Rettungen, vom Feiern, von gelungener Gemeinschaft und Gottes Gegenwart sprechen. Dadurch erschließt sich der Hintergrund vieler kleiner Erzählungen völlig neu, lassen Sie sich überraschen!

Ausgehend von unseren eigenen Erlebnissen mit Wasser, unseren Erfahrungen von Durst und Erfrischung lesen wir die biblischen Texte. Methodisch wechseln wir daher zwischen gemeinsamer Lektüre, exegetischen Impulsen und kreativen Zugängen. Sicher werden aus dem Seminar auch Inspirationen für den beruflichen Kontext in unterschiedlichen Praxisfeldern entstehen.

Referentin: DR. KATRIN BROCKMÖLLER | Direktorin
des Katholischen Bibelwerks Stuttgart,
Exegetin für Altes Testament,
Bibliolog-Trainerin



Rahmen der PR-Fortbildungswoche:

Termin: Montag, 27.06.2022 | 14.30 Uhr -
Donnerstag, 30.06.2022 | 17.00 Uhr

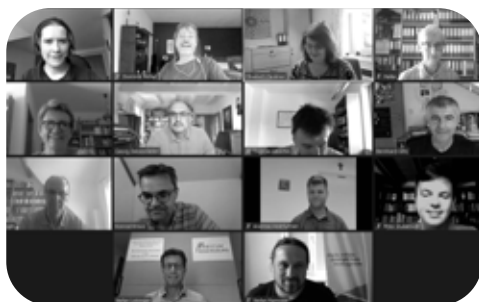
Leitung: Stefan Lobinger

Ort: Diözesanes Bildungshaus Schloss Spindlhof

MAV: Donnerstag, 30.06.2022 | 18.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Domkapitular Johann Ammer,
anschließend abendliches Buffet und Begegnungsabend

Freitag, 01.07.22 | 9 - 13 Uhr
Mitarbeiterversammlung mit abschließendem Mittagessen

Anmeldung: mit Formular bis 30.04.2022 bei
anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de



Ein Erinnerungsfoto der Fortbildungswoche im Corona-Jahr 2020, die damals online stattfand. Neben einigen Teilnehmer/-innen oben links im Bild die Referentin Sr. DDr. Igna Kramp CJ

FORTBILDUNGSWOCHE FÜR GEMEINDEREFERENTEN UND -REFERENTINNEN:

Save the Date: 10. - 14. Juli 2023 im Haus Werdenfels

Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Pastorale Mitarbeiter/innen finden Sie auf den Seiten 6 - 39.

AUS- UND FORTBILDUNGSREGELUNG ZUR PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Für die Rahmenordnung der Deutschen Bischöfe sind Bildungsmaßnahmen ein zentrales Mittel der Präventionsarbeit. Diese werden für das Pastorale Personal durch Ausführungsbestimmungen des Generalvikars verbindlich geregelt.

Grundkurs:

Während der Studienphase bietet der Bewerberkreis ein 6-stündiges Angebot.

Aufbaukurs:

Dafür werden 6 Stunden im Vorbereitungsdienst während der Assistenzzeit aufgewendet. Die passende Veranstaltung dazu finden Sie auf [Seite 9](#).

Die von allen, die schon länger im Dienst sind, verpflichtend durchlaufene Präventionsschulung gilt als adäquat.

Vertiefungsmodule:



Dafür sind künftig 6 Stunden innerhalb eines Fünfjahreszeitraums nach der Zweiten Dienstprüfung bzw. dem letztbesuchten Seminar nachzuweisen.

Für alle Gemeinde- und Pastoralreferent/innen wird diese Fortbildungspflicht jetzt relevant. "Die Vertiefungsmodule gehören als berufsbegleitende Qualifikation zur Dienstpflicht" (Ausführungsbestimmungen, Nr. 4.). Das Spektrum der Themen ist dabei von fachspezifischen Kenntnissen bis hin zur Einübung von Sozialkompetenzen bewusst breit angelegt. Rückwirkend anerkannt werden hierfür v. a. [Schulungen für das Institutionelle Schutzkonzept](#). Soweit diese nicht über die Personalabteilung durchgeführt wurden, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer Teilnahmebestätigung als pdf an anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de. Aus begründeten fachspezifischen Interessen können [Maßnahmen externer Träger](#) genehmigt werden. Suchen Sie dazu bitte vorab den Kontakt zum Fortbildungsbeauftragten.

In den Jahren **2021 bis 2023** bietet die Hauptabteilung Angebote, die wir Sie bitten zu nutzen. Bedenken Sie, dass die Ressourcen begrenzt sind und bemühen Sie sich deshalb bitte frühzeitig um eine Anmeldung. Im aktuellen Fortbildungsprogramm gibt es **einschlägige Angebote, die frei gewählt werden können**. Sie finden diese mit dem Präventionslogo gekennzeichneten Veranstaltungen auf den [Seiten: 11 | 12 | 15 | 23 | 28 | 35](#).



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Frau Vanessa Feiler
93043 Regensburg

Anmeldung für berufsübergreifende theologische und pastorale Fortbildungen

Titel der Veranstaltung:

Datum: _____

Name: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Frau Vanessa Feiler
93043 Regensburg

Anmeldung für die Fortbildungswoche der Pastoralreferent/innen | 27.06. - 30.06.22

Titel der Veranstaltung - Kurs A | B:

Teilnahme an der Mitarbeiterversammlung am Freitag, 01.07. Ja | Nein

Name: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Frau Vanessa Feiler
93043 Regensburg

Antrag auf Genehmigung von Veranstaltungen anderer Bildungsträger

Titel der Veranstaltung:

Zeitraum: _____

Ort: _____

Referierende: _____

Den Text der Ausschreibung bitte dem Antrag beifügen.

Antragsteller: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



HAUPTABTEILUNG PASTORALES PERSONAL | FORTBILDUNG

Fon 0941 597-1041 | Fax 0941 597-1044

Mail | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de

Bischöfliches Ordinariat
HA Pastorales Personal
Frau Vanessa Feiler
93043 Regensburg

Antrag auf Genehmigung von Exerzitien

Titel der Veranstaltung:

Zeitraum: _____

Ort: _____

Begleitung: _____

Den Text der Ausschreibung bitte dem Antrag beifügen.

Antragsteller: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Dienststelle: _____

Der/Die Dienstvorgesetzte ist informiert.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Wenn Sie ein Mitarbeiter/innen- oder Weihnachtsgeschenk brauchen, bei dem die Beschenkten ein ganzes Jahr an Sie denken, dann liegen Sie mit dem Elfchenkalender 2022 genau richtig!

Unter www.elfchenkalender.de können Sie den Kalender im Internet ab Anfang September komplett ansehen und bestellen.

Der Einzelpreis beträgt 11 Euro. Bis 19. Okt. Staffelpreise bis zu 7 Euro.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf des Kalenders wird die soziale und seelsorgerliche Arbeit der Laienmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf den Philippinen unterstützt.

Bestelladresse: info@schenken-und-helfen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg
Hauptabteilung Pastorales Personal
Johann Ammer | Domkapitular
Stellvertretender Leiter der HA Pastorales Personal

Niedermünstergasse 1 | 93047 Regensburg
Telefon | 0941 597-1041
Telefax | 0941 597-1044
Email | johann.ammer@bistum-regensburg.de

Redaktion:

Stefan Lobinger | Pastoralreferent
Fortbildungsbeauftragter in der HA Pastorales Personal
Studienbegleiter für Theologie im Fernkurs
Gemeinde- und Organisationsberater

Spindlhofstr. 23 | 93128 Regensburg
Telefon | 09402 935425
Telefax | 09402 947715
Email | fortbildung@bistum-regensburg.de
Anmeldung | anmeldung.fortbildung@bistum-regensburg.de
Internet | www.pastorale-dienste-regensburg.de/fortbildung.html

Auf der Homepage finden Sie auch die „[Orientierungshilfe für Qualifizierungsmaßnahmen von Gemeindeferentinnen/-referenten und Pastoralreferentinnen/-referenten](#)“, in der alle Konditionen zu Fortbildungen und Exerzitien zusammengefasst sind.